



AÖSMV.

3 - 8 8

INFORMATION

Der Vorstand des AÖSMV hat bei der letzten Arbeitssitzung einen einstimmigen Wahlvorschlag ausgearbeitet und gibt diesen nachstehend bekannt:

Präsident	Herr Dir. Franz Hofbauer
Vize	Herr Ing. Hans Haslinger
Vize	Herr Harrer Karl
Kassier	Herr Doppler Helmut
Sekretär	Frau Schmidt Dorothea
Beisitzer	Herr Lakner Gert
- " -	Herr Freiburger Viktor
- " -	Herr Mag. Helmut Türk
Kontrolle	Herr Eschlmüller Peter
- " -	Herr Tretnak Franz Norbert

Nicht vergessen:

5. Nov 1988 um 16 Uhr ist Generalversammlung
Die Einladung und die Stimmkarte wurde bereits per Post
verschickt.

Wir ersuchen um Zahlreiches Erscheinen !!!

WAS IST LOS



MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS

Qualifikationsliste für die 6. Weltmeisterschaft 1989 d. Klassen Motore

F1 E-1 kg

LAKNER Gert
EBERWEIN Friedrich

F1 E+1 kg

HINMER Gootfried
WINDISCH Günter
EBERWEIN Friedrich

F1 V 3.5 sen.

SCHMIDT Robert
POECRNY Harald

F1 V 3.5 jun.

SCHÄFFER Markus

F1 V 6.5

SCHMIDT Robert
POECRNY Harald

F1 V 15

SCHMIDT Robert
WINDISCH Günter
TRETNAK Norbert

F 3 E jun.

TILLI Albin jun.
SCHREIBER Rene

F 3 E sen.

WEBER Kurt
SIMON Kulev
HARRER Karl

F 3 V

SIMON Kulev
WEBER Kurt

FSR E -2 kg

FELBER Helmut
MAHCRU Johann
SCHALLER Florian

FSR E +2 kg

HARRER Karl (WM 1987)
LAKNER Gert
FELBER Helmut
TRINEL Klaus

HARRER Karl eh.

Vizepräsident d. AÖSMV.

Schrems im Juni 1988

Überlegungen zur Situation der F1 Klassen in Österreich

Da ich im Vorstand des AÖSMV für Verbrennerklassen zuständig bin, gibt mir die momentane triste Situation in den Speedklassen Anlaß mich damit einmal näher zu beschäftigen.

Wie dem Bericht über die diesjährige Staatsmeisterschaften zu entnehmen, war die Teilnehmerzahl in Tragöss mehr als bescheiden. F1-E1kg und F1-V3,5ccm wurden mangels Starter überhaupt nicht ausgetragen. In der Klasse F1-V6,5, F1-V15 und F1-E+1kg mit je 4 Teilnehmern, wurde jeweils gerade die nötige Starterzahl zur Vergabe des Titels, erreicht.

Daraus ergeben sich für mich zwei Möglichkeiten:

- entweder auf eine Durchführung zu verzichten oder
- diese Sparte unseres Hobbys mit neuen Impulsen zu versehen.

Wobei ich der Meinung bin, daß die zweite Variante die erstrebenswertere ist.

Dazu vielleicht einige Punkte die für mich für eine verstärkte Betätigung sprechen:

- 1) F1 - Veranstaltungen sind vom Zeit- und Organisationsaufwand leichter durchzuführen als FSR - Bewerbe.
(Elektro - und Verbrenner benötigen nur einen Kurs, keine Computerzeitnehmung, kleiner Steg, nur ein Bergeboot - wobei auch ein Schlauchboot verwendet werden kann, da keine Beschädigung auftreten kann.)
- 2) F1 - Bewerbe sind im Zeitraum eines Tages abzuwickeln.
Vorteil - man trifft sich am Vormittag und kann am Abend nach Hause fahren. Dabei sollte man auf jeden Fall F1-E und F1-V immer gemeinsam durchführen.
- 3) Das Gewässerproblem:
Ein solcher Bewerb läßt sich im Gegensatz zu FSR auf einem kleinen Schotterteich, Badeteich oder Stausee durchführen.
- 4) Der Umweltschutz:
 - das Lärmproblem: da immer nur ein Boot am Wasser ist hält sich die Belastung in Grenzen.
 - das Spritproblem: da eine 80/20 Mischung mit Rizinusöl vorgeschrieben ist, und der Sprit vom Ausrichter gestellt wird, ist diese Problematik sehr gering.

Würde es gelingen pro Jahr eine kleine nationale Veranstaltungsserie von ca. 6 Rennen (möglichst in mehreren Bundesländern) ins Leben zu rufen, könnte sowohl der Leistungsstandard gehoben werden, als auch mancher Kollege dazu animiert werden sich wieder mehr in die Speedklasse hineinzuknien. Möglicherweise gewinnen wir sogar den einen oder anderen neuen Rennbootfreund.

Staatsmeister je Klasse sollte jener Teilnehmer werden der im Jahr das Punktemaximum erreicht. Damit entscheidet nicht ein Tag über den Gewinn des Titels - dadurch größere Chancengleichheit.

Der Sprit könnte vom Verband für alle Bewerbe dieser Veranstaltungsserie zur Verfügung gestellt werden. Dadurch hätte jeder Starter auch von dieser Seite die gleichen Voraussetzungen.

Nun glaube ich sprechen einige Punkte für das Weiterführen der F1 - Klassen.

Wobei ich diesen Artikel als meine persönlichen Überlegungen verstanden wissen möchte, nachdem bei der letzten Vorstandssitzung im Juni die Frage aufgeworfen wurde " was soll man tun um eine Belebung zu schaffen ".

Ich wäre dankbar würde dazu eine Diskussion unter den Kollegen entstehen, und würden bis zum Herbst Anregungen an den Verband herangebracht werden, um einen Beschluss über das weitere Vorgehen fassen zu können. Auch interessierte Veranstalter sind herzlich dazu eingeladen.

Vielleicht schaffen wir es über den Winter einen " Österr. Speedcup 89 " ins Leben zu rufen, und diesen Kategorien neue Impulse zu verleihen.

Als Beilage möchte ich einen Auszug der NAVIGA - Regeln für F1 Klassen dazugeben, für jene die sich damit wieder beschäftigen wollen.

H. Haslinger

Vizepräsident d. AÖSMV

Auszug aus dem Regelwerk der NAVIGA betreffend der Klasse F 1:

Klasseneinteilung:

Klasse F1-V 3,5: Frei gebaute Rennbootmodelle mit Verbrennungsmotor bis $3,5 \text{ cm}^3$ Hubraum mit Unterwasserantrieb oder Luftschraube, die einen Geschwindigkeitskurs absolvieren.

Klasse F1-V 6,5: Frei gebaute Rennbootmodelle mit Verbrennungsmotor über $3,5$ bis $6,5 \text{ cm}^3$ Hubraum mit Unterwasserantrieb, die einen Geschwindigkeitskurs absolvieren.

Klasse F1-V 15: Frei gebaute Rennbootmodelle mit Verbrennungsmotor über $6,5$ bis $15,0 \text{ cm}^3$ Hubraum mit Unterwasserantrieb, die einen Geschwindigkeitskurs absolvieren.

Klasse F1-E 1kg: Frei gebaute Rennbootmodelle mit Elektromotor mit einer Gesamtmasse bis 1 kg und Unterwasserantrieb, die einen Geschwindigkeitskurs absolvieren.

Klasse F1-E über 1kg: Frei gebaute Rennbootmodelle mit Elektromotor mit einer Gesamtmasse über 1 kg und Unterwasserantrieb, die einen Geschwindigkeitskurs absolvieren.

Präzisierung: Gemäß Sitzung der NAVIGA vom 26./27. Februar 1988 wurde folgender Beschluß gefaßt:

1. In der Klasse F1-E+1kg sind für den Antrieb des Modells maximal 30 NiCd-Zellen bzw. maximal 20 AgZn-Zellen zugelassen.
2. Die Spannungsmessung vor dem Start erfolgt zweimal im Abstand von mindestens 2 Minuten. Bei jeder Messung darf der zulässige Maximalwert von 42 V nicht überschritten werden.
3. Das für die Spannungsmessung verwendete Meßgerät muß mindestens die Güteklasse 20 kohm/V aufweisen.
4. Die Zugänglichkeit der Spannungsquellen und der Verkabelung im Modell muß so gegeben sein, daß eine eindeutige Kontrolle des Zellsatzes möglich ist.

Wettkampfdurchführung in der Gruppe F1:

1. Der Wettkampf wird in 2 oder 3 zeitlich getrennten Durchgängen absolviert. In einem Durchgang hat jeder Wettkämpfer einen Start mit zwei Läufen. (Neu bei F1-V: Pro Durchgang steht dem Teilnehmer eine Zeit von 5 Minuten zur Verfügung, in der er so viele Läufe wie möglich durchführen kann. Der beste wird gewertet.)
2. Jedes Modell muß 2 gegenläufige Runden auf dem Dreieckkurs gemäß Bild 6 fahren. Die Start- und Ziellinie wird durch die rechte Foje des mittleren Tores in Richtung des Startplatzes gebildet.

3. Der erste Lauf eines Durchganges hat von links nach rechts zu erfolgen. Das Berühren der Bojen gilt nicht als Fehler. Grundsätzlich müssen die drei inneren Dreieckbojen außen umrundet werden. Ein Überfahren der Dreieckslinien gilt nicht als Fehler, sofern dadurch nicht die Ecke des Kursdreiecks geschnitten wird.
4. Wird eine Eckboje nicht außen umfahren, so hat der Wettkämpfer das Recht, sein Modell sofort zu wenden und die betreffende Boje zu umfahren und den Kurs fortzusetzen, auch wenn beide Linien des Eckwinkels geschnitten werden.

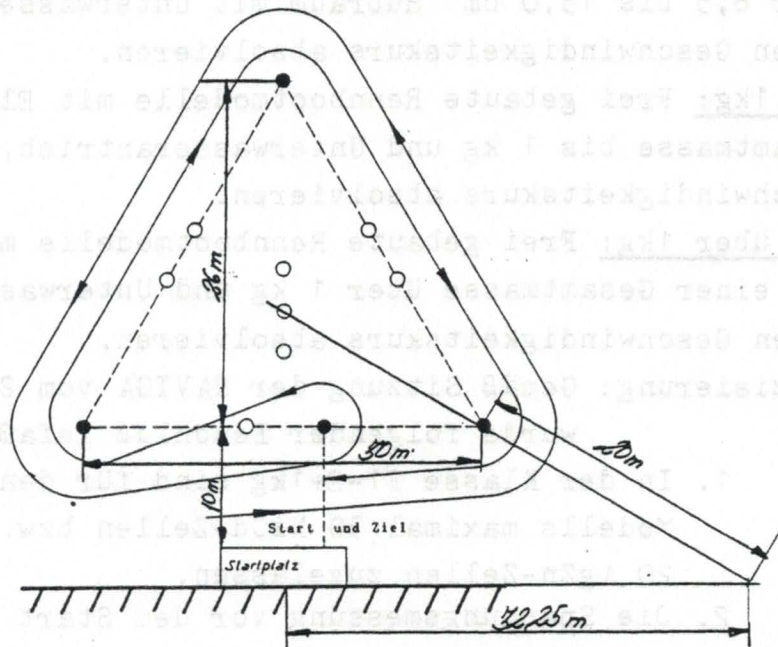


Bild 5 Geschwindigkeitskurs (Bojendreieck) für Rennbootmodelle der Gruppe F1

5. Wird eine Boje nicht außen umfahren, so gilt der Lauf als verfehlt und wird mit 0-Punkten bewertet.

Wertung:

1. Das Wettkampfergebnis wird durch die erzielte Zeit (in Sekunden) bestimmt. Gewertet wird der beste Lauf aller Durchgänge.
2. Bei Zeitgleichheit müssen die in Frage kommenden Wettkämpfer so lange stehen, bis die Plätze 1 bis 3 ermittelt sind. Der Zeitpunkt des Stechens wird vom Veranstalter unter Berücksichtigung der technischen Erfordernisse (Akku laden) bestimmt.

STAATSMEISTERSCHAFT der Motormodelle

vom 13.5 - 15.5.88

am Freizeitsee " ZENZ " in Tragöss / STMK

Das Gebiet um Tragöss ist zwar weithin als beliebte Erholungs- und Urlaubsregion am Grünen See bekannt, aber daß sich dort, ein auf privater Initiative entstandener herrlicher Freizeitsee befindet ist vielen erst seit der Austragung der diesjährigen Staatsmeisterschaftendes AÖSMV bewußt. Dieser künstlich angelegte See der Fam. Zenz wird im Sommer hauptsächlich von Surfern bevölkert, und erfüllt im Winter seinen Zweck für Eisrennen und Schleuderkurse.

Da dieser See sowohl unserem Kollegen Dipl. Ing. Walenta als auch mir von einigen Testfahrten mit unseren Booten bekannt war, setzte vor allem Gerhard Walenta bereits Ende vorigen Jahres alle Hebeln in Bewegung, um eine Genehmigung zur Austragung der Meisterschaften zu erhalten.

Nachdem alle Hürden überwunden waren, mußten wir auf Wunsch des Besitzers Hrn. Zenz den Bewerb bereits im Mai durchführen. Dies brachte uns auch Kritik von manchen Seiten ein. Ich möchte aber an dieser Stelle zu bedenken geben, daß es derzeit nicht leicht ist ein Gewässer zu finden, um einen derartigen Bewerb auszurichten, und es daher besser war Kompromisse einzugehen.



Die Organisatoren: Dipl.-Ing.¹ Gerhard und Ernestine Walenta aus Kapfenberg.

Möglicherweise wären wir 1988 ohne Staatsmeisterschaften dagestanden, auch dieser Umstand hätte bestimmt Unmutsäusserungen hervorgerufen. Trotzdem nannten dann 38 Kollegen mit 85 Booten für die SM 88. Damit konnten bis auf 3 Klassen alle Meister ermittelt werden.

Mit unserem Präsident Hrn. Dir. Hofbauer als Wettkampfleiter ging es dann nach einer kurzen Eröffnungsfeier am Freitag den 13.5 bei feuchtem Wetter mit den 1. Durchgängen der einzelnen Klassen los.

Wie aus den Ergebnislisten zu ersehen ist waren die F2 und F4 - Klasse eine Dominanz unserer Freunde aus dem Ländle mit den Siegern F. Prosegger sen. bzw. jun. Die Klasse F3 ging mit Karl Harrer nach Schrems.

Ein Problemkind von der Teilnehmerzahl gesehen, sind derzeit die

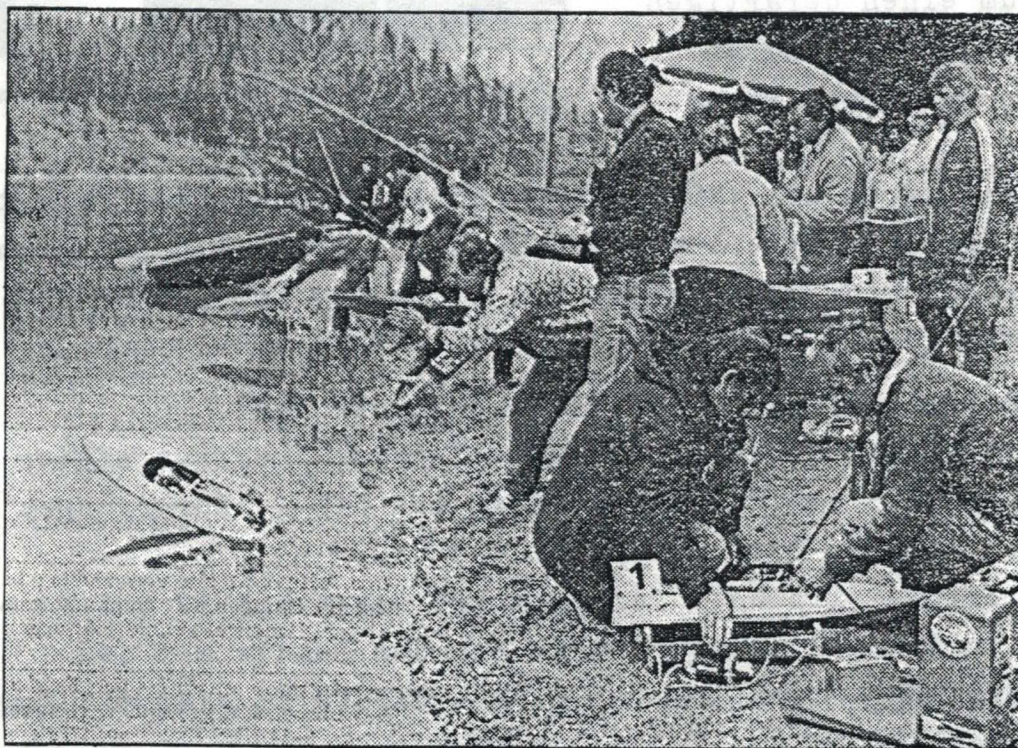
F1 - Klassen. F1-V3,5 und F1-E1kg konnten wegen mangelnder Nennungen gar nicht gefahren werden. Aber auch in den drei ausgetragenen Kategorien F1-E+1kg, F1-v6.5, F1-V15 waren die Teilnehmerzahlen alles andere als berauschend.

Vielleicht sollten wir gemeinsam einmal Überlegungen anstellen um die F1 Klasse wieder zu neuem Leben zu erwecken. Es wäre meiner Meinung nach schade sie sterben zu lassen.

Eine andere Klasse mit äußerst geringer Teilnehmerzahl war die Eco - Baukasten Kategorie. Dagegen konnte ich feststellen, daß die Expertboote einen wesentlich grösseren Interessentenkreis ansprechen. Daher sollte man sich doch möglichst rasch zum Auslaufenlassen der Baukastenklasse durchringen.

Am Abend des ersten Tages traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im Restaurnt Merl in Tragöss, dessen Höhepunkt die Tombola unseres Präsidenten war, bei der niemand leer ausging.

Samstag vormittags wurden die 2. Durchgänge der vorhin genannten Klassen bzw. die 1. Läufe des FSR - Bewerbs ausgetragen. Die FSR - Fahrer waren wie immer am stärksten vertreten, zählte diese Meisterschaft doch unter anderem bereits zur WM - Qualifikation für das Jahr 1990. Die FSR - Läufe brachten dann auch die richtige " Wettbewerbsatmosphäre " mit sich, wodurch auch die Zahl der Zuschauer beträchtlich stieg. Die Attraktivität dieser Klasse ist unbestritten.





Auch der Besitzer des Sees Hr. Zenz, ein ausserordentlich begeisterter Motorsportfan verfolgte die Kämpfe am Wasser mit grossem Interesse.

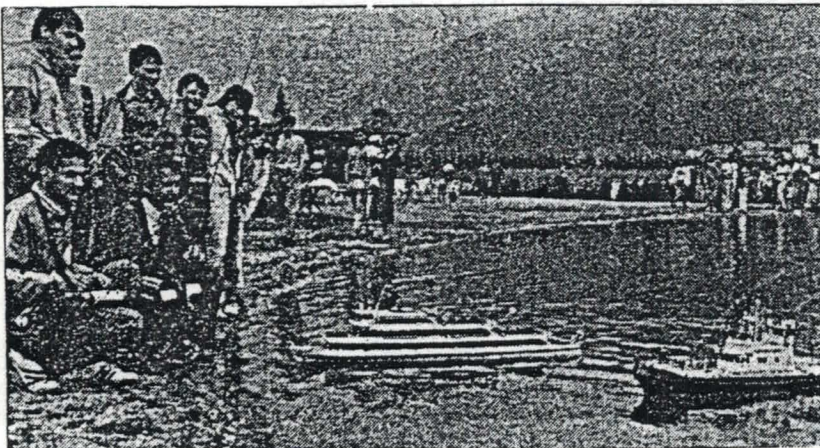
Die Läufe am Samstag bzw Sonntag brachten mit Ch. Kucera in der Klasse 3,5 ccm und 15 ccm, sowie H. Pokorny bei den 6,5ern bekannte Sieger. Der frühe Austragungstermin brachte es sowohl bei den Verbrennern als auch bei den E - Booten mit sich, daß einige Teilnehmer noch Probleme mit ihrem neuen Material hatten.

Tragisch hätte ein Vorfall am Sonntag enden können, der die Veranstaltung, aber auch den gesamten Schiffsmodell - Rennsport schlagartig beenden hätte können.

Ein Boot eines Teilnehmers fuhr mit voller Geschwindigkeit auf das Ufer zu und wurde mit enormer Wucht in Richtung Zuschauer katapultiert. Zum Glück war genau an der Stelle ein Loch von einem halben Meter in der Menschenkette, und so landete das Boot auf einem dahinterliegenden Erdhügel ohne Schaden anzurichten.

Dieser Vorfall hat gezeigt, daß dem Absichern des Zuschauer - raumes mit Fangnetzen - wie im Motorsport schon lange üblich - in Zukunft unbedingt mehr Beachtung geschenkt werden muß. Den meisten Veranstaltern ist es nicht möglich, eine größere Anzahl von freiwilligen Mitarbeitern zu finden, um einen wirkungsvollen Ordnerdienst einzurichten.

Mit nachfolgender Siegerehrung bei der Bachwirtin waren trotz feuchter Witterung die Staatsmeisterschaften 88 erfolgreich zu Ende. Vielleicht können wir unsere Kollegen in absehbarer Zeit wieder zu einem Bewerb auf dem Freizeitsee Zenz begrüßen. Ein erster Schritt mit der Meisterschaft wurde erfolgreich gesetzt.



4. Internationaler Schiffsmodellwettbewerb

v. 2.6. - 5.6.1988 am Eliasteich in

Schrems.

=====

Klubobmann Karl Harrer sen. konnte am Donnerstag zur Eröffnung des 4. Int. Wettbewerbes in Schrems die 76 Teilnehmer, welche aus BRD, Ungarn, Polen, Schweden, der Schweiz und Österreich erschienen waren, recht herzlich begrüßen. Die Veranstaltung wurde durch den Bgm. Ableidinger, Landessekretär d. ÖGB Bau-Holz NÖ Kammerrat Lampl und unseren Präsidenten Hrn. Dir. Hofbauer eröffnet. Unter den Teilnehmern befanden sich nicht weniger als 12 Welt- u. Europameister. Auch dieses Jahr war wieder alles bestens vorbereitet und so konnte einem reibungslosen Ablauf nichts mehr im Wege stehen. Der Wettergott hatte diesmal ebenfalls seinen Anteil am guten Gelingen. Die sportliche Leitung hatten als OS Hr. Brenke und als Startstellenleiter Hr. Dir. Hofbauer und Harrer Karl jun. inne. Die Gesamtorganisation lag auch diesmal wieder in den bewährten Händen unseres Obmannes Harrer sen., der mit seinen vielen Mitarbeitern (Versorgung der Teilnehmer, sowie Zeitnehmern und sonst fleißigen "Bienen") die Veranstaltung zu einem unvergeßlichen Erlebnis für die Teilnehmer machen konnte.

Besonders erfreulich sind die 3 Weltrekorde, welche durch Hansi Lehner (Deutschland) in der Klasse F1E-1kg gleich 2 Rekorde wobei der letzte mit 14,8 sek. und Holger Krischik (D) in F1 E+1kg mit 14,1 einen neuen Juniorenweltrekord, markiert werden konnten.

Auch die zahlreich erschienen Zuschauer waren durch die gezeigten Leistungen begeistert. Das letzte Rennen der Hydro-Klasse war leider durch den beginnenden Regen etwas beeinträchtigt.

Die Siegerehrung im Gasthaus Trinkl führte Bgm. Ableidinger, Dir. Hofbauer, HS. Brenke und Obmann Harrer sen. durch. Die vielen schönen Pokale für die Sieger und Platzierten konnten nun überreicht werden. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und einen kleinen Granitstein mit Emblem v. 4. Internationalen Wettbewerb.

Als Abschluß bedankte sich Obmann Harrer sen. noch einmal für die Unterstützung bei der Stadtgemeinde, beim ÖGB Bau-Holz, bei der Schremser Wirtschaft sowie bei Fa. Webra und Fa. Graupner für die Pokale und Warenpreisspenden recht herzlich, und gab seiner Hoffnung

b.w.

Ausdruck, wenn in Schrems wieder eine Veranstaltung stattfindet, daß dem Aufruf wieder möglichst viele SchiffsmodellSPORTLER folgen mögen.

FS.: Im Hinblick darauf, daß im August 1990 die Weltmeisterschaften der Klassen FSR bei uns in Österreich (Schrems) stattfinden, kann man bereits von einer gelungenen Generalprobe sprechen.





Anlässlich der Feierlichkeiten "1200 Jahre Ranshofen" veranstaltete der MBC Braunau im Turnsaal der Schule Ranshofen (Ranshofen = ein Stadtteil von Braunau) eine Modellbauausstellung.

Der Obmann des Vereines, Ing. Albert Traxler, stellte bei der Eröffnung am Samstag den Klub kurz vor. Er betonte außerdem, daß die Ausstellung nur von Vereinsmitgliedern gestaltet wurde. Nach einer Ansprache von Bgm. Dir. Hermann Fuchs, der auch den Ehrenschatz übernommen hatte, wurden langjährige und verdiente Mitglieder mit der "Silbernen Ehrennadel" des Vereines geehrt.

Nach der offiziellen Eröffnung durch den Bürgermeister wurde dieser durch die Ausstellung geführt.

Diese war in 3 Bereiche gegliedert: Schiffe, Flieger und Autos. Die Schiffsmodellbaugruppe war mit ihren mehr als 60 fertigen (4 Stück waren noch im Bauzustand) Modellen am stärksten vertreten.

Am Beginn der Führung konnte man eine große Anzahl Arbeitsschiffe wie Schlepper, Feuerlöschboote, Eisbrecher usw. bewundern. Franz Feichtenschlager führte unermüdlich sein Feuerlöschboot "Düsseldorf" und den Hafenschlepper "Akragas" vor. Da rauchte es, das Nebelhorn ertönte und so mancher Besucher wurde von der Sirene erschreckt. Natürlich durfte auch die "BIRAGO", ein öst. Donaumonitor, nicht fehlen. Dieses Modell war zwischen den Arbeitsschiffen und den nun folgenden historischen Modellen aufgestellt. Bei diesen wunderschönen Schiffen, viele gebaut von Viktor Freiberger, gab es immer wieder einen Stau. Unser Kollege Anton Gugler hatte nämlich sein Schiffssegment "CONSTITUTION" ausgestellt, das bei den Besuchern großen Anklang fand, konnte man doch einmal einen Blick in das Innere eines alten Segelschiffes werfen.

Natürlich durften auch eine beträchtliche Anzahl von Rennbooten nicht fehlen: von den Eco-Booten (viele aus dem Hause Traxler) bis zum FSR-15 Rennboot mit Verbrennungsmotor.

Die kleinen, aber auch großen Besucher bewunderten neben den Sportbooten die schwimmfähigen Holzschuhe "SCHLUMPFI", "Balduin", den Paddler, sowie eine ferngesteuerte Ente. Immer wieder tauchte die Frage auf: Schwimmen die wirklich?

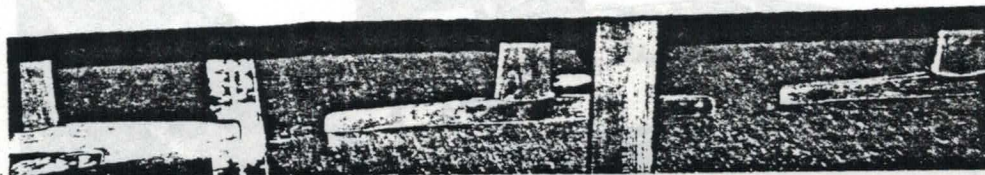
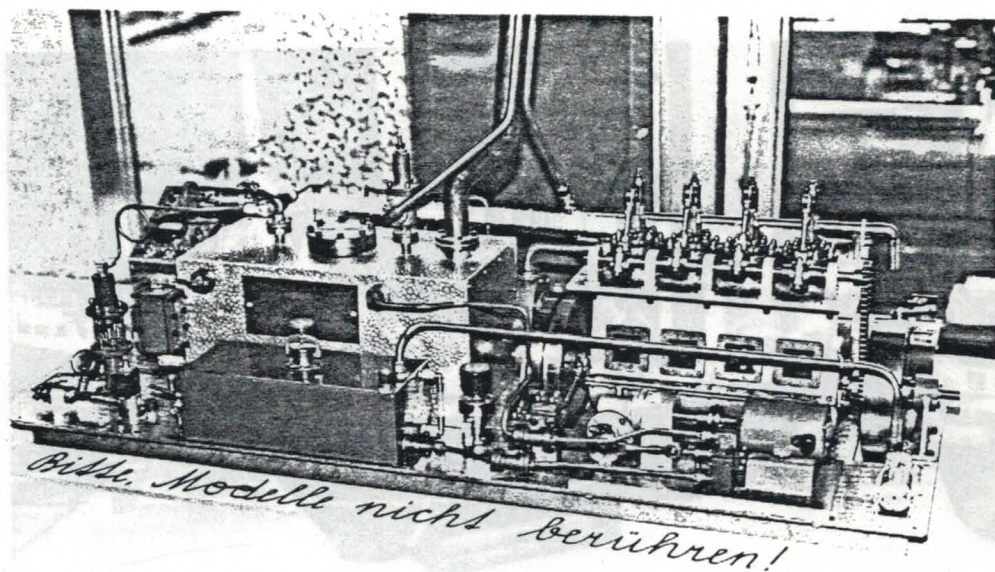
Eine eigene Gruppe waren die Kriegsschiffe (der Bau solcher Modelle ist rückläufig). Es waren der französische Flugzeugträger "FOCH", die noch in Bau befindliche "RICHELIEU", das deutsche U-Boot "VIIC", das Schlachtschiff "TIRPITZ", das Panzerschiff "GRAF SPEE" und ein Zerstörer zu sehen.

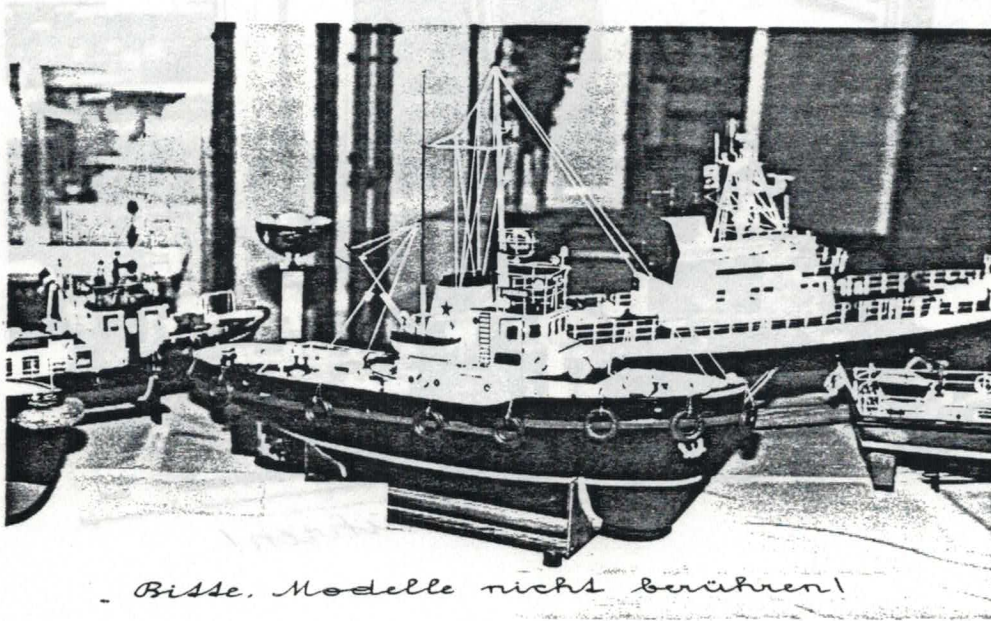
Die Segelboote, von denen 7 Stück ausgestellt waren, wurden immer wieder wegen ihrer beachtlichen Höhe bestaunt.

Zur Auflockerung wurden Modellbau-Videofilme gezeigt, die großen Anklang fanden.

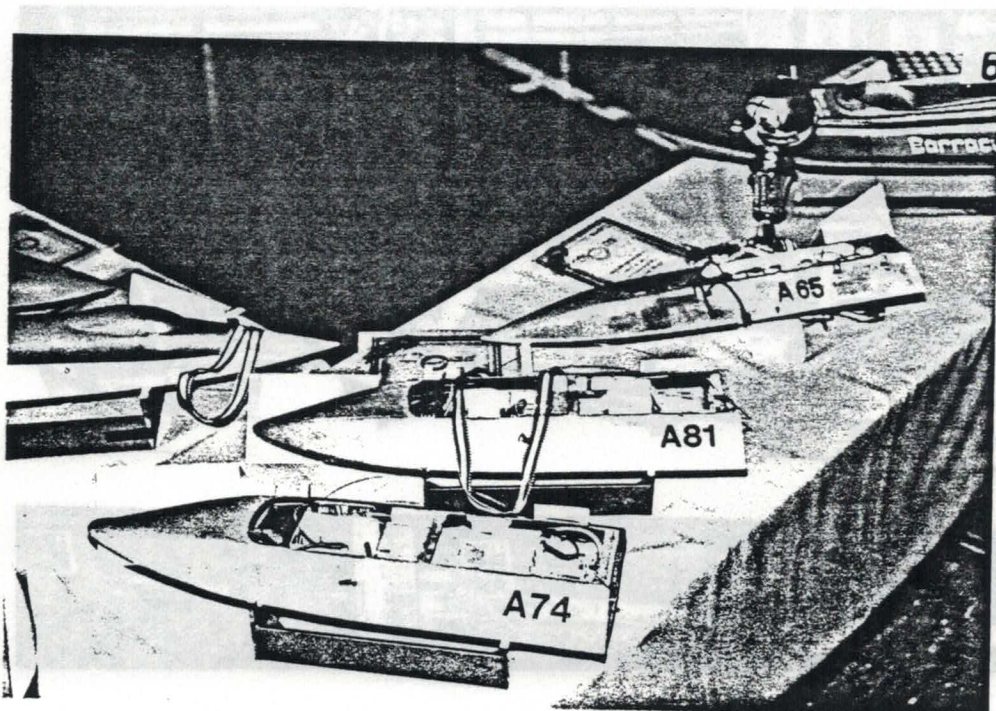
Als am Sonntag abends die Türen geschlossen wurden, hatten wir mehr als 2000 Besucher gezählt. Wir waren mit diesem Ergebnis sehr zufrieden, denn die Mühe hatte sich wieder einmal gelohnt.

Bericht: Schaller, Traxler





Bitte, Modelle nicht berühren!



Vorschlag des MBC Braunau/Inn

Meine Kollegen und ich möchten einige Anregungen für Wettbewerbe von naturgetreuen Booten, sowie Rennbooten bringen:

1. Anstelle des F4-Kurses soll, wie in Deutschland schon üblich, der F2-Kurs treten oder wenigstens das letzte Tor rückwärts gefahren werden (nicht mehr einfach eine kurze Strecke nach dem Tor V) und ein Anlegemanöver mit einem einfachen Hafen.

Grund: Einer bleibt mit seinem Boot 10 cm vom Steg entfernt stehen, der andere wieder 50 cm. Beide haben jedoch das Anlegemanöver mit 10 Punkten bestanden,

2. Weiters möchten wir vorschlagen, daß für Rennbootwettbewerbe (vor allem für FSR-E +2 kg und Verbrenner) ein Netz angekauft wird, das sich Ausrichter eines Bewerbes ausborgen können, da es immer wieder vorkommt, daß ein Boot auf das Ufer geschleudert wird. - Muß denn zuerst ein Unfall passieren?

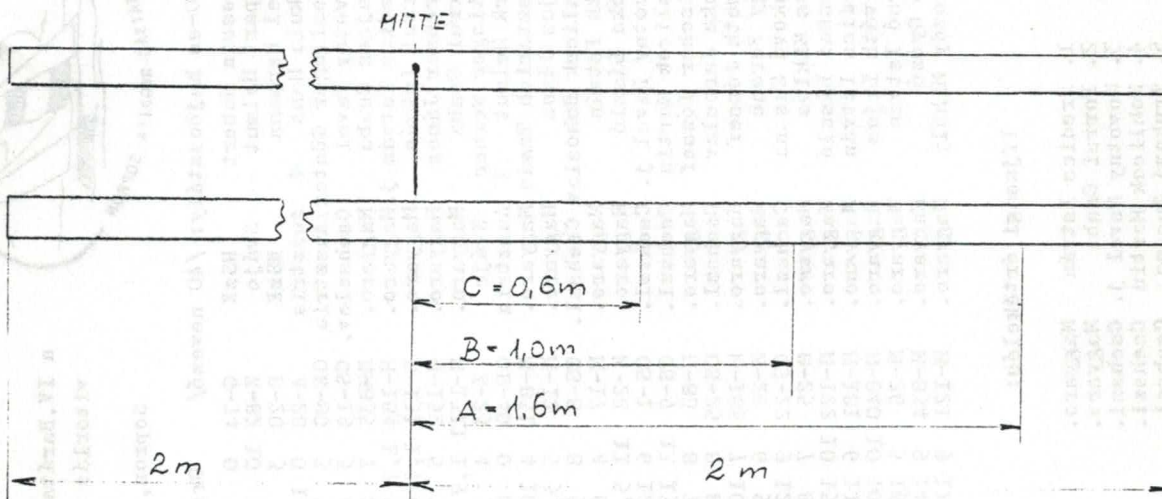
Ich möchte auch darauf hinweisen, daß es bei den naturgetreuen Booten (F2) eine neue Längeneinteilung gibt:

F2-A	0 - 900 mm
F2-B	901 - 1400 mm
F2-C	1401 - 2500 mm (ab Maßstab 1 : 100 auch länger)

Die Dockeinfahrt wurde auch geändert:

F2-A insgesamt 1,60 m
F2-B insgesamt 1,00 m
F2-C insgesamt 0,60 m als Anhalteweg zur Verfügung stehen.

Ein F2-A Boot braucht nur mehr 40 cm in das Dock einzufahren. (Siehe Mitteilungen des "nauticus e. V." Heft 5/87 Sept.-Okt., Seite 29, Top 6)



Mit freundlichen Grüßen

Florian Schaller

Florian Schaller
MBC Braunau

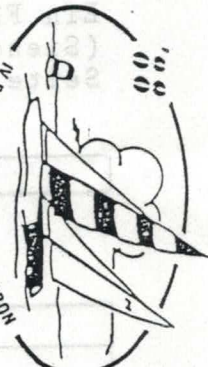
M Hajóosztály: /59 nevező/

Országok: A, CH, CS, M, DDR, NSZK, S

1.	Türk Helmut	1	Ausztria	OE-40	0	0	0	0	0	0	0	1,7	1,7
2.	Impart Helmut		Svájc	Z-82	0	1,7	3	4	2	4	2	4	18,4
3.	Blessin Hubert		NSZK	G-74	0	3	1,7	7	4	4	5	3,7	22,7
4.	Eitzel Hermann		NSZK	D-20	0	11	6	5	3,7	3	5	2	33,7
5.	Uttlinger Werner		Svájc	Z-23	4	5	4	6	7	6	6	5	38,0
6.	Dusek Ladislav		Csehszl.	CS-4	3	9	5,7	1,7	12	6	3	3	40,4
7.	Pirker Helmut	2	Ausztria	A-129	11	6	11	6	1,7	1,7	4	4	41,4
8.	Schmidt Karl	3	Ausztria	OE-7	1,7	4	2	11	6	9	8	8	41,7
9.	Sosztarich Tamás		Magyar.	M-831	4	2	2	12	7,7	9	9	7	42,7
10.	Krúger Heinz		NSZK	G-300	1,7	5	6	10	7	8	7	7	44,7
11.	Novotny Pavel		Csehszl.	CS-19	4	3,7	5	11	9	4	4	4	45,7
12.	Wagner Siegfried		NDK	I-02	3	10	7,7	3	3	7	7	12	45,7
13.	Streiner János		Magyar.	M-132	9	5,7	7	5	7	5	5	5	46,4
14.	Kohlícek Martin		Csehszl.	CS-9	3	6	7	7	9	5,7	10	6	46,7
15.	Novotny Pavel J.		Csehszl.	CS-1	5	6	8	5	6	11	5,7	6	46,7
16.	Eredics István J.		Magyar.	M-184	3	3	8	7	8	8	7	7	46,7
17.	Grießler Robert		Ausztria	OE-183	10	9	7	4	4	4	4	8	47,7
18.	Kohlícek Bohuslav		Csehszl.	CS-8	4	11	14	10	6	5	5	6	50,0
19.	Somogyi Béla		Svédorsz.	S-387	7	4	8	8	5	6	13	0	51,0
20.	Varga Pál		Magyar.	M-35	11	11	3,7	9	10	2	6	6	52,7
21.	Götz Hans		NSZK	D-232	5	7	13	9	7	5,7	7	7	53,7
22.	Pákozdy Mihály		Magyar.	M-121	6	9	8	8	7	11	7	11	53,7
23.	Somogyi András		Svédorsz.	S-371	11	7	7	12	7,7	9	4	8	59,4
24.	Hasslinger Günther		Ausztria	OE-80	6	10	4	6	8	14	12	12	60,0
25.	Fejes János		Magyar.	M-17	1,7	12	9	10	7,7	12	7,7	7,7	60,1
26.	Róth István		Magyar.	A-30	1,7	7	9	14	4	9	11	9	60,7
27.	Rabel Wolfgang	6	Ausztria	A-50	8	8	9	9	10	9	9	9	61,0
28.	Trnka Jaroslav		Csehszl.	CS-25	5	12	10	8	9	9	10	10	63,0
29.	Ladwig Arno		Magyar.	G-52	6	14	12	3,7	12	9	12	12	63,0
30.	Forrai Gabba		Magyar.	M-131	5	8	5	12	13	13	16	16	68,7
31.	Kiss Miklós		Magyar.	M-25	8	13	11	11	16	11	12	10	72,0
32.	Kovács Ferenc		Magyar.	M-182	7	16	11	12	10	10	11	11	74,0
33.	Forrai István		Magyar.	M-131	8	7	10	16	11	12	10	10	74,0
34.	Trnková Zsuzsanna		Csehszl.	CS-22	9	12	13	10	12	12	11	11	77,0
35.	Kreischer József		Magyar.	M-88	10	14	12	12	11	11	9	7	79,0
36.	Csóka László		Magyar.	M-22	7	14	17	14	13	10	14	7	82,0
37.	Weder Siegfried		Svájc	Z-99	7	10	11	13	10	12	16	14	83,0
38.	Hémeth József		Magyar.	M-185	6	13	17	12	13	10	12	14	83,0
39.	Horváth Lajos		Magyar.	M-840	10	12	10	11	14	14	15	15	85,0
40.	Eredics István		Magyar.	M-181	12	10	12	11	14	14	14	15	86,0
41.	Garay József		Magyar.	M-844	8	9	14	15	15	13	13	13	87,0
42.	Rickert Josef		NSZK	D-30	9	11	15	17	12	13	15	15	87,9
43.	Bácskai László		Magyar.	M-122	12	17	13	14	15	12	10	10	92,0
44.	Hagy Ferenc		Magyar.	M-28	11	13	10	13	16	16	16	16	93,0
45.	Dorós István		Magyar.	M-25	12	15	16	13	16	16	16	16	95,0
46.	Garay Mihály		Magyar.	M-837	13	16	15	15	14	16	11	14	97,0
47.	Zankai Kurt	→	Ausztria	OE-18	9	15	16	18	14	16	16	16	102,0
48.	Elő Győző		Magyar.	M-834	12	19	14	16	19	19	16	16	111,0
49.	Dr.Kiss György		Magyar.	M-201	10	18	16	16	19	16	16	16	112,0
													116,0

Ifjúsági értékelés:

1. Kohlícek Martin Csehszl.
2. Novotny Pavel J. Magyar.
3. Eredics István Svédorsz.
4. Somogyi András Magyar.
5. Forrai Gabba Csehszl.
6. Trnková Zsuzsanna Magyar.



Eredményjegyzék
a IV. Barátság Regatta rádióirányításu
vitorlás hajómodelllező versenyről
Sopron, Fertő tó - 1988.07.8-10.

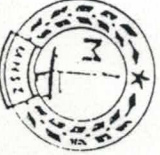
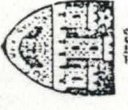
10-es hajóosztály: /40 nevező/

Országok: A, CH, CS, M, NSZK

1.	Blessin Hubert	NSZK	G-74	0	3	5	2	1,7	0	1,7	13,4
2.	Impart Helmut	Svájc	Z-82	10	4	1,7	0	0	3	0	18,7
3.	Eitzel Hermann	NSZK	D-20	0	4	3	5	2	1,7	4	22,7
4.	Kukula Hans	1	Ausztria	A-28	3	1,7	0	1,7	10	4	27,4
5.	Hasslinger Günter	2	Ausztria	OE-80	3	5	3	8	4	5	33,4
6.	Novotny Pavel		Csehszl.	CS-19	7	8	5,7	6	3,7	4	33,4
7.	Prajcer Gabba		Magyar.	M-835	7	2	7	3,7	5	3	36,4
8.	Eredics István J.		Magyar.	M-184	1,7	9	4	3	8	8	37,4
9.	Forrai István		Magyar.	M-131	1,7	6	7	9	7	7	37,7
10.	Streiner János		Magyar.	M-132	5	7	13	5,7	3	6	41,7
11.	Forrai Gabba		Magyar.	M-131	1,7	7	5	7	6	6	43,4
12.	Uttlinger Werner		Svájc	Z-23	4	5	8	4	4	9	46,0
13.	Türk Helmut	3	Ausztria	OE-40	4	5	8	4	5	15	47,0
14.	Sosztarich Tamás		Magyar.	M-831	4	10	4	8	4	8	47,0
15.	Fejes János		Magyar.	M-12	5	3,7	6	5	7	4	47,0
16.	Kohlícek Bohuslav		Csehszl.	CS-8	8	9	10	7	7	13	50,0
17.	Tóth István		Magyar.	M-17	4	6	3,7	12	5,7	10	56,4
18.	Csóka László		Magyar.	M-22	11	5,7	9	12	10	5	56,4
19.	Novotny Pavel J.		Csehszl.	CS-1	6	12	10	11	8	7	63,0
20.	Kohlícek Martin		Csehszl.	CS-9	11	13	12	8	9	9	64,7
21.	Keischer József		Magyar.	M-83	8	7	10	9	10	10	65,0
22.	Trnka Jaroslav		Csehszl.	CS-25	8	8	8	10	15	8	68,0
23.	Hémeth József		Magyar.	M-185	7	10	9	12	13	15	70,0
24.	Hagy Ferenc		Magyar.	M-28	6	9	6	7	12	15	71,0
25.	Trnková Zsuzsanna		Csehszl.	CS-22	9	12	11	6	11	9	74,0
26.	Kiss Miklós		Magyar.	M-25	7	8	12	15	7	10	74,0
27.	Bácskai László		Magyar.	M-122	10	15	13	14	11	6	76,0
28.	Eredics István		Magyar.	M-181	10	11	15	10	12	12	77,0
29.	Horváth Lajos		Magyar.	M-840	10	10	9	13	12	11	77,0
30.	Dorós István		Magyar.	M-26	5	18	7	9	14	15	78,0
31.	Elő Győző		Magyar.	M-834	9	14	14	14	14	10	84,0
32.	Pákozdy Mihály		Magyar.	M-121	9	11	11	11	13	15	85,0

Ifjúsági értékelés:

1. Eredics István Magyar.
2. Forrai Gabba Magyar.
3. Novotny Pavel J. Csehszl.
4. Kohlícek Martin Csehszl.
5. Trnková Zsuzsanna Csehszl.
6. Dorós István Magyar.



Vándor-regatta: /1 futam, egyidejűleg 29 induló hajó/
 Országok: A, CH, CS, M, DDR, NSZK, S

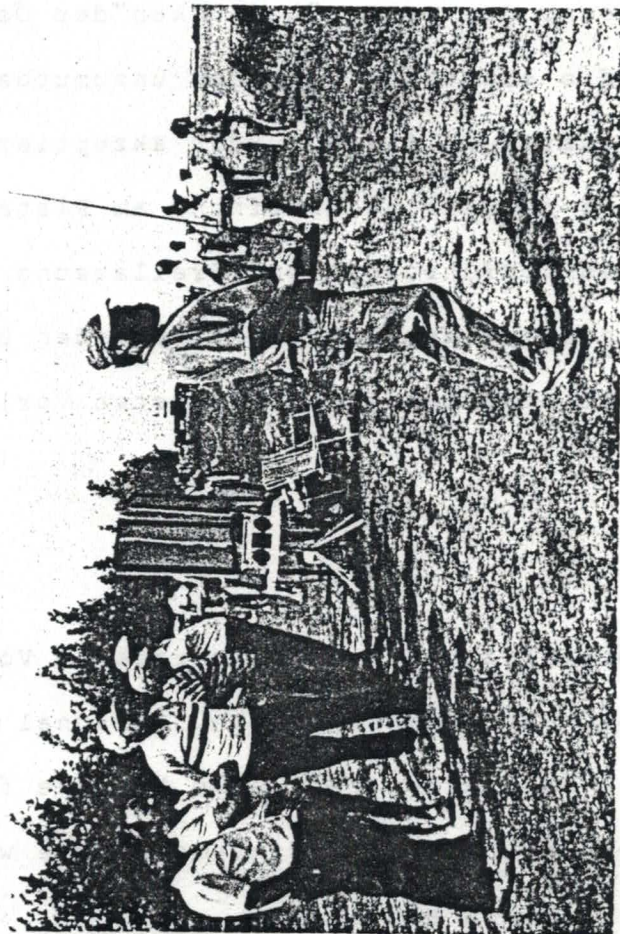
- 1. Etzel Hermann G-20
- 2. Lupart Helmut Z-82
- 3. Blessin Hubert G-74
- 4. Dusek Ladislav CS-4
- 5. Rabel Wolfgang A-30
- 6. Somogyi Béla S-387
- 7. Sosztarich Tamás M-831
- 8. Schmidt Karl A-7
- 9. Hasslinger Günter A-134
- 10. Novotny Pavel CS-19
- 11. Varga Pál M-33
- 12. Strenner János M-132

További befutók:

- Krüger Heinz G-300
- Kohlícek Bohuslav CS-8
- Türk Helmut OE-40
- Ifj. Eredics J. M-184
- Uttinger Werner Z-23
- Somogyi András S-371
- Porrai István M-131
- Csóka László M-22
- Kovács Ferenc M-182
- Kreisler József M-88
- Ladwig Arno G-32
- Griehsler Robert OE-183
- Garay József H-844
- Wagner Siegfried L-02
- Fejes János M-12
- Kiss Miklós M-25
- Porrai István M-131

A Fertő-Kupa verseny értékelése:

- 1. Sosztarich Tamás Sopron VMK, a Fertő Kupa 1988. évi védője
- 2. Strenner János Százhalombatta
- 3. Eredics István j. Ólbó MK
- 4. Varga Pál Kecskemét MK
- 5. Pákozdi Mihály Salgótarján
- 6. Fejes János Bp. Medicor
- 7. Tóth István Bp. Medicor
- 8. Porrai Csaba Százhalombatta
- 9. Kiss Miklós Pécs
- 10. Kovács Ferenc Ólbó MK
- 11. Porrai István Százhalombatta
- 12. Kreisler József Győr VNK
- 13. Csóka László Pécs
- 14. Hémet József Ólbó MK
- 15. Horváth Lajos Sopron AFV MK
- 16. Eredics István Ólbó MK
- 17. Garay József Salgótarján
- 18. Bácskai László Pécs
- 19. Nagy Ferenc Pécs
- 20. Borsó István Sopron AFV MK
- 21. Garay Mihály Sopron VTK
- 22. Elő Győző Sopron VTK
- 23. Dr. Kiss György Zalaegegerszeg



2.-10. August 1988

Abreise am 31.7.1988 von Wien über Westdeutschland Richtung Hof. Übernachtung in HOF, Weiterfahrt am 1.8.1988 über Grenzübergang Hirschberg in die DDR. Die Grenzabfertigung war rasch und problemlos erfolgt, (ca. 1/2 Stunde) da die WM-Teilnehmer bereits avisiert waren. Ab Grenze führen wir über die Transitroute nach Potsdam. (6 Stunden) Eine Autoteststrecke von ca. 300 km wie sie sich viele Autohersteller für einen Stoßdämpfertest wünschen würden. Gut durchgeschüttelt erreichten wir Potsdam und das dortige Kulturhaus wo die Registrierung vorgenommen wurde. Nach der Quartierzuweisung das erste "Aufmucken" der Österreicher, da die Zimmer sowie die sanitären Anlagen unzumutbar waren. Wir bekamen andere Unterkünfte und diese wurden akzeptiert.

Dienstag 2.8.88 feierliche Eröffnung am Platz vor dem Kulturhaus mit kulturellen Vorführungen und Freilassung von Friedenstauben. Diese WM stand unter dem Motto: "Für Frieden und Völkerverständigung". Am selben Nachmittag begannen die ersten Vorläufe.

Die gesamte Organisation war hervorragend. Von der Wettkampflitung Schiedsrichter, Rundenzähler techn. Personal bis zum Ordnungsdienst klappte alles. Uns wurden fast alle Wünsche freundlich, hilfsbereit und prompt erfüllt. Für Kulturinteressierte wurden Exkursionen veranstaltet z.B. nach Sanssouci.

Nach den Vorläufen hatten sich bei den Junioren Roland Rac u. Markus Schäffer für das Finale qualifiziert. Roland für 6,5 Markus für 3,5 und 6,5 ccm. Unser dritter Junior Kucera Christian verlor die Nerven und verpasste das Finale um 1 Runde und 10 Sec.

Bei den Senioren erreichten Harald Pokorny im 3,5ccm und Kucera Christian im 15 ccm das Finale.

Am Samstag den 7.8. wurde eine Modellvorführung am Wettkampfgelände veranstaltet. Hier wurde vom Helikopter über Wasserflugzeuge, Kanonenboote alles gezeigt was sich im Wasser und in der Luft ferngesteuert bewegen läßt. Größten Beifall erhielt der Schwimmer, der vom Wasser aus ein Fesselflugzeug steuerte,

Am Sonntag den 8.8. wurde es wieder ernst in den Finalläufen. Fazit: bei den Junioren im 3.5 ccm schaffte es Markus leider nicht, im 6,5ccm Lauf hatte er nach souveräner Führung viel Pech erreichte aber noch den 3. Platz. Roland konnte sich im 6,5ccm Lauf leider nicht durchsetzen.

Bei den Senioren starteten im 3.5ccm Harald Pokorny u. Christian Kucera war Starthelfer! Wenn es eine Bewertung für schnelles Starten gäbe, so wären diese beiden Weltmeister, denn als Team waren sie fast unschlagbar - beim starten!

Leider nützte das H. Pokorny nicht viel, desnach einem Ausfall-Schraube kaputt- hatte er keine Chancen mehr. Um diesen Sieg wurde zwischen England und China erbittert gekämpft. Dave Miles siegte um 1 Sec.- ein verdienter Weltmeister.

In der Königsklasse 15ccm startete Christian Kucera und Harald Pokorny war Starthelfer. Dieser Start glückte den beiden nicht wie gewohnt, das Boot kam erst an 6. Stelle ins Wasser. Dann begann die Aufholjagd. Langsam kämpfte sich Ch. Kucera Platz um Platz nach vorne. Um diesen Sieg wurde noch härter gekämpft, zwischen England-Österreich-Belgien. Nach 30 spannenden Minuten stand fest, daß England die 2. Goldmedaille, Österreich eine Silbermedaille und Belgien die Bronzemedaille gewonnen haben.

Inoffizielle L ä n d e r w e r t u n g

6. Weltmeisterschaft der IJAVIGA in den Klassen FSR-V und FSR-II
vom 02. 08. - 10. 08. 1988 in Potsdam (Olympische Wertung)

Platz	Land	Medaillen			Plätze			Pkt. gesamt
		Gold	Silber	Bronze	4.	5.	6.	
01.	DDR	2	4	1	3	3	1	54
02.	Schweden	3	2	2	-	4	-	47
03.	UdSSR	2	-	4	1	1	1	36
04.	Großbritannien	2	1	-	2	-	1	26
05.	BRD	1	2	1	-	1	2	25
06.	VR China	2	1	-	1	-	-	22
07.	Ungarn	-	1	1	1	1	2	16
08.	Niederlande	-	-	1	3	-	-	13
09.	Österreich	-	1	1	-	1	1	12
10.	Finnland	-	1	-	-	1	-	7
	Frankreich	1	-	-	-	-	-	7
	Italien	-	-	-	2	-	1	7
13.	Belgien	-	-	1	-	-	-	4
	VR Bulgarien	-	-	1	-	-	-	4
15.	VR Polen	-	-	-	-	-	1	1
	Schweiz	-	-	-	-	-	1	1
	Argentinien	-	-	-	-	-	-	-
	CSSR	-	-	-	-	-	-	-
	Dänemark	-	-	-	-	-	-	-
	Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
	Jugoslawien	-	-	-	-	-	-	-
	Spanien	-	-	-	-	-	-	-
22	gesamt	13	13	13				

ENDAUSWERTUNG KLASSE FSR-V-35 SEN- NAVIGA 1988 FSR-V/H
ROBOTRON COMPUTER EC 1334

1. Vorlauf Runden Sekunden
 2. Vorlauf Runden Sekunden
 Vorlaufwertung Runden Sekunden
 Endlauf Runden Sekunden

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf	2. Vorlauf	Vorlaufwertung	Endlauf	Medaille	
					Runden	Runden	Runden	Runden		
1	115	BRD	HOFMANN	RUDI	47	26.0	29	26.0	65	11.0 WELTMEISTER
2	109	BRD	FUCHS	THOMAS	47	0.0	62	19.0	63	19.0 SILBER
3	14	DDR	JAHNICH	FRANK	64	0.0	0	0.0	57	1.0 BRONZE
4	58	SU	ALEXANDROW	NIKOLAJ	62	27.0	14	0.0	62	27.0
5	113	BRD	HINZE	RAINER	66	25.0	51	23.0	51	21.0
6	117	BRD	THORZ	ERNST ROBERT	64	23.0	59	13.0	64	19.0
7	13	DDR	KASIMIR	MICHAEL	65	17.0	29	0.0	65	17.0
8	206	F	SCHUIR	JEAN	65	7.0	0	0.0	65	7.0
9	176	S	FORSLUND	STURE	58	25.0	60	27.0	60	27.0
10	52	SU	OSADTSCHIJ	KLADIMIR	-1	9.0	52	16.0	68	7.0
11	36	I	MAGNANI	CORRADO	19	0.0	64	7.0	63	9.0
12	196	S	HGGG	PER ALLAN	44	0.0	63	9.0	63	9.0
13	181	S	JONSSON	HANS	53	15.0	24	0.0	53	15.0
14	201	F	CAP	CATHERINE	31	9.0	46	17.0	46	17.0
15	202	F	CAP	PATRICE	41	26.0	25	0.0	41	26.0
16	15	DDR	TREMP	HANS-JOACHIM	39	26.0	18	0.0	39	26.0
17	95	H	NOBIL	GYULA	0	0.0	29	25.0	29	25.0
18	62	B	GOETHELE	JULIEN	14	0.0	2	0.0	14	0.0
19	209	NL	BAKER	HICO	6	0.0	11	0.0	11	0.0
20	42	F	CATTINEL	RINALDO	9	0.0	5	0.0	9	0.0
21	37	I	MANGIACAVALLI	CLAUDIO	0	0.0	0	0.0	0	0.0

(c) 1988 by R. & Ch. Boennig
 Sunday, 7 - August 1988 13:16:12

W. Müller

ENDAUŠWERTUNG KLASSE FSR-V-15 JUN. NAVIGA 1988 FSR-V/H
 ROBOTRON COMPUTER EC 1834

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf Runden	2. Vorlauf Runden	Vorlaufwertung Runden	Endlauf Runden	Endwertung Runden
1	197	F	VIDEMONT	SEBASTIEN	61	2.0	30	61	15.0 WELTMEISTER
2	86	H	KIBB	BARNABAS	66	17.0	70	70	22.0 SILBER
3	172	B	CEDERSBERG	FREDRICK	65	21.0	58	65	15.0 BRONZE
4	30	I	CATTAMEO	LUIGI	52	22.0	57	67	20.0
5	5	DDR	RIEDEL	DIRK	52	0.0	62	62	4.0
6	0	DDR	HEBSE	ANDREA	72	0.0	47	72	4.0
7	191	E	LOFFEL	FAILIAN	40	0.0	62	63	1.0
8	90	F	SZENASI	NOEMI	57	0.0	49	67	21.0
9	4	DDR	PAPSDORF	MARCO	70	10.0	22	70	12.0
10	59	2	DECFORBELE	PETER	45	15.0	61	61	13.0
11	29	H	POCSIK	TIBOR	11	0.0	58	56	4.0
12	52	SU	PENSKIJ	ROSTISLAW	59	29.0	48	59	4.0
13	162	GB	ALLWOOD	DAVID	51	11.0	29	51	29.0
14	241	A	RPOCI	MILOS-ROL.	50	0.0	37	50	11.0
15	160	SF	REINIKAINEN	FERMA JUHANI	59	12.0	3	39	0.0
16	47	NA	ARELLANO S.	BERNARDIN	5	0.0	22	22	0.0

(c) 1988 by R.C. Ch. Boehm Sunday: 7. August 1988 11:47:08

M. B. De

ENDAUŠWERTUNG KLASSE FSR-V-35 JUN. EC 1834
 ROBOTRON COMPUTER

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf Runden	2. Vorlauf Runden	ENDWERTUNG Runden
1	1	DDR	HEBSE	ANDREA	18	0.0	63
2	2	DDR	HEGNER	MIRIAM	53	1.0	21
3	86	H	KIBB	BARNABAS	48	26.0	48
4	5	DDR	RIEDEL	DIRK	0	0.0	37
5	88	H	NOJIK	NORA	25	27.0	1

Saturday, 6. August 1988 17:03:45

M. B. De

ENDAUSWERTUNG KLASSE FSR-V15 SEN.
ROBOTRON Computer

Platz Starter Land Name Vorname
1. Vorlauf Runden Sekunden
2. Vorlauf Runden Sekunden
EC 1834 Vorlaufleistung Endlauf
Runden Sekunden Runden Sekunden

Platz	Starter	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf Runden Sekunden	2. Vorlauf Runden Sekunden	EC	1834 Vorlaufleistung Runden Sekunden	Endlauf Runden Sekunden		
1	169	GB	MARLES	DAVID	67	17.0	73	12.0	73	18.0	WELTMEISTER
2	243	A	KUCERA	CHRISTIAN	72	15.0	63	7.0	71	2.0	SILBER
3	57	B	SMEETS	LUDO	73	15.0	74	5.0	71	7.0	BRONZE
4	127	CHN	MING		74	20.0	74	20.0	59	2.0	
5	157	SF	LUNDSTROM	CHRISTIAN	70	0.0	72	13.0	67	0.0	
6	139	CH	INTAPINA	LUCIANO	48	42.0	74	22.0	53	18.0	
7	126	CHN	JIAN FENG	XU	54	18.0	76	9.0	61	23.0	
8	35	I	MAGNANI	CARLO	28	0.0	74	7.0	74	20.0	
9	155	SU	SHKALIANK	ALJOLAC	77	12.0	76	5.0	77	12.0	
10	75	EK	CHRISTENSEN	HANS PETER	72	12.0	75	4.0	73	4.0	
11	38	I	SPADA	GUIDO	34	17.0	75	20.0	75	20.0	
12	200	F	COSTA	BERNARDINO	50	1.0	72	1.0	72	1.0	
13	11	DDR	SCHLEERVOIGT	DIRK	29	0.0	72	19.0	72	15.0	
14	152	CS	RUBENAS	LUISOMIR	39	0.0	72	20.0	72	20.0	
15	165	GB	FOLKSON	IAN GARY	70	11.0	66	19.0	70	11.0	
16	93	H	KISS	ISTVAN	62	15.0	70	18.0	70	18.0	
17	211	NL	BRVDEIS	AAJ	70	21.0	70	0.0	70	21.0	
18	193	E	LOPEZ RAYGOS	ARMANDO	42	21.0	70	21.0	70	21.0	
19	155	S	PERRSON	LARS ANDERS	43	0.0	69	15.0	66	15.0	
20	65	B	SMEETS	JOSE	53	19.0	4	0.0	58	10.0	
21	200	F	RODIER	CLAUDE	68	12.0	65	24.0	68	12.0	
22	114	BRD	HOF	JOACHIM	53	4.0	48	12.0	66	12.0	
23	8	DDR	REITER	ANDREAS	68	14.0	68	19.0	68	12.0	
24	96	H	SOLYOK	ISTVAN	68	22.0	68	26.0	68	22.0	
25	124	CHN	FENG	WANG	57	0.0	59	21.0	67	0.0	
26	245	A	TRITZMULLER	WALTER	56	0.0	57	12.0	67	12.0	
27	54	SU	SCHERIKOW	ROMAN	66	15.0	57	0.0	66	15.0	
28	195	E	ROMERO FALL.	JOAN	65	0.0	65	26.0	65	0.0	
29	51	SU	KALISTRATOW	GERNADI	50	50.0	65	4.0	65	4.0	
30	77	DK	ANDERSEN	MIGGENS WEST	9	0.0	65	5.0	65	5.0	
31	120	BRD	MOSTEFELI	GERFRIE	65	13.0	56	18.0	65	16.0	
32	244	A	POKORNY	FRANZ	54	0.0	55	23.0	65	23.0	
33	141	CH	MOLLER	PETER	45	27.0	53	23.0	65	23.0	
34	215	NL	GARBEER	JACOB	42	0.0	64	25.0	64	25.0	
35	151	CS	KRFELAN	BORIS	62	20.0	35	20.0	62	20.0	
36	184	S	NILSSON	LENNART	62	24.0	41	2.0	62	24.0	
37	217	NL	SCHRAMA	WILHELMUS	60	18.0	2	0.0	60	18.0	
38	92	H	BUNDI	SANDOR	3	0.0	59	9.0	59	9.0	
39	71	BG	KOSTOV	KRISTJGO	53	12.0	57	14.0	57	14.0	
40	12	BR	WOLDT	HOLGER	29	0.0	55	0.0	55	0.0	
41	43	I	CATTANEO	RINALDO	55	26.0	55	0.0	55	36.0	
42	82	DK	NIELSEN	GERHARDT	44	16.0	51	25.0	51	25.0	
43	145	CH	CREATTI	TIZIANO	50	20.0	45	0.0	50	20.0	
44	31	I	ROPSO	MASSIMO	49	35.0	5	0.0	49	35.0	
45	226	PL	SEMERNIAK	ADAM	24	1.0	45	12.0	45	12.0	
46	187	B	SWALEN	PETER	40	20.0	0	0.0	40	20.0	
47	207	F	AUMOND	JEAN-MARIE	14	0.0	38	0.0	38	0.0	
48	194	E	FUCHOL DE M.	GUILLELMO	26	0.0	0	0.0	36	0.0	
49	118	BRD	WALIGORA	STEFAN	26	0.0	35	3.0	35	3.0	
50	147	CS	BAYER	BUSAN	20	6.0	28	0.0	30	6.0	
51	46	RA	ARRELANG R.	ENRIQUE	14	0.0	29	0.0	29	0.0	
52	130	YU	BURLIN	CLAUDIO	27	0.0	25	39.0	27	0.0	
53	56	SU	SOROKIN	MLADIMIR	12	0.0	21	0.0	21	0.0	
54	166	GB	GALL	JAMES STUART	21	2.0	1	0.0	21	2.0	
55	131	YU	COLARIC	BRANKO	17	0.0	0	0.0	17	0.0	
56	64	B	SEGERS	FRANK	4	0.0	0	0.0	4	0.0	
57	158	SF	MELA	PERTTI OLAVI	0	0.0	4	0.0	4	0.0	
58	155	SF	JOHANSSON	MIKKO RAINER	0	0.0	0	0.0	0	0.0	

W. Bille

ENDAUSSWERTUNG KLASSE FSR-V-6.5 SEN- EC 1934 NAVIGA 1989 FSR-V/H
 = ROBOTRON COMPUTER

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf		2. Vorlauf		Vorlaufwertung		Endlauf	Medaille
					Runden	Sekunden	Runden	Sekunden	Runden	Sekunden		
1	123	CHN	BO	ZHAO	65	15.0	71	14.0	71	14.0	71	20.0 MELTMEISTER
2	170	GB	MILES	PHILIP	64	7.0	60	0.0	64	7.0	64	16.0 SILBER
3	248	BU	KUENETZOW	ALEXANDRE	65	16.0	59	4.0	65	16.0	65	18.0 BRONZE
4	36	I	MAGNANI	CORRADO	65	15.0	65	10.0	65	10.0	65	4.0
5	10	DDR	HARNLEIN	REINHOLD	68	22.0	23	0.0	68	22.0	68	5.0
6	169	GB	MARLES	DAVID	57	0.0	69	1.0	69	1.0	69	5.0
7	11	DDR	SCHLEENVOIGT	OTMAR	67	17.0	65	0.0	67	17.0	67	4.0
8	128	CHN	XIAOPING	ZHANG	64	19.0	68	5.0	68	5.0	68	5.0
9	124	CHN	FENG	WANG	68	25.0	26	0.0	68	25.0	68	3.0
10	9	DDR	PAPSTORF	PETER	49	20.0	65	9.0	65	9.0	65	9.0
11	112	BRD	HAUENSCHILD	SIGURD	56	0.0	64	0.0	64	0.0	64	0.0
12	181	S	JONSSON	HANS	65	22.0	43	10.0	65	22.0	65	0.0
13	244	A	POKORNY	HARALD	56	1.0	63	4.0	63	4.0	63	4.0
14	95	H	NOBIK	GYULA	63	12.0	57	3.0	63	12.0	63	12.0
15	70	BG	HRISTOV	JOSIF	62	10.0	9	0.0	62	10.0	62	10.0
16	91	H	EDNAR	LASZLO	61	15.0	60	4.0	61	15.0	61	15.0
17	222	NL	VAN EERDEN	MARCEL	60	15.0	17	0.0	60	15.0	60	15.0
18	120	BRD	WOSTEFELD	GERFRID	60	21.0	54	0.0	60	21.0	60	15.0
19	67	B	SMEETS	LUDO	59	9.0	40	13.0	59	9.0	59	9.0
20	66	B	SMEETS	JOSE	58	6.0	58	2.0	58	2.0	58	2.0
21	227	PL	DZIERGWA	RYSZARD	58	16.0	42	0.0	58	16.0	58	16.0
22	223	NL	WOLFS	HENDERINUS	31	4.0	58	21.0	58	21.0	58	21.0
23	93	H	KISS	ISTVAN	56	24.0	56	0.0	56	24.0	56	24.0
24	39	I	SIMON DOTT.	SEERGIO	57	0.0	34	0.0	57	0.0	57	0.0
25	188	S	WAERN	JONAS	57	0.0	57	6.0	57	6.0	57	6.0
26	245	A	TRITZMOLLER	WALTER	0	0.0	56	2.0	56	2.0	56	2.0
27	210	NL	BENNSEN	PATRICK	56	13.0	44	0.0	56	13.0	56	13.0
28	163	GB	ALLMOGD	ROGER	54	12.0	29	0.0	54	12.0	54	12.0
29	106	BRD	BERTRAM	MICHAEL	54	23.0	16	0.0	54	23.0	54	23.0
30	149	CS	MATATA	JOZEF	51	7.0	53	0.0	53	7.0	53	7.0
31	204	F	DE PRADA	BRUNG	53	4.0	8	0.0	53	4.0	53	4.0
32	150	CS	MATL	LUDAK	53	8.0	40	0.0	53	8.0	53	8.0
33	147	CS	BAYER	DUSAN	19	0.0	53	28.0	53	28.0	53	28.0
34	180	S	JERKSTEN	LENNART	52	0.0	18	0.0	52	0.0	52	0.0
35	132	YU	SKOFLEK	AVGUST	0	0.0	50	0.0	50	0.0	50	0.0
36	65	B	SMEETS	THEODORE	46	20.0	49	13.0	49	13.0	49	13.0
37	74	BG	MODENITSCHAR	ALTIMIR	26	0.0	45	18.0	45	18.0	45	18.0
38	225	PL	SZYMANSKI	MACIEJ	42	0.0	44	0.0	44	0.0	44	0.0
39	55	SU	SHKALIKOW	NIKOLAJ	35	0.0	43	0.0	43	0.0	43	0.0
40	31	I	ROPSO	MASSIMO	1	0.0	40	22.0	40	22.0	40	22.0
41	54	SU	SCHAIKOW	ROMAN	2	0.0	39	0.0	39	0.0	39	0.0
42	192	E	BALAGUE	DOMINGO JOAN	15	0.0	39	0.0	39	0.0	39	0.0
43	83	DK	NIELSEN	ULF	6	0.0	29	0.0	29	0.0	29	0.0
44	75	BG	ZWETKOV	EMIL	14	0.0	25	0.0	25	0.0	25	0.0
45	130	YU	BURLIN	CLAUDIO	14	0.0	25	29.0	25	29.0	25	29.0
46	159	SF	RAITIS	HANNU OSKARI	6	0.0	13	0.0	13	0.0	13	0.0
47	40	I	RIZZI	ROBERTO	2	0.0	12	0.0	12	0.0	12	0.0
48	81	DK	JORGENSEN	MORTEN	12	0.0	12	0.0	12	0.0	12	0.0
49	142	CH	BACH	WALTER	9	0.0	4	0.0	4	0.0	4	0.0
50	78	DK	BACH	BENT	0	0.0	2	0.0	2	0.0	2	0.0
51	138	CH	GASSER	ANDREAS	0	0.0	2	0.0	2	0.0	2	0.0
52	134	YU	VRHOVNIK	IZTOK	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

(c) 1988 by R. & Ch. Boehm Sunday, 7 - August 1988 11:08:58

W. B. K.

ENDAUSWERTUNG KLASSE FSR-V-6-5 JUN-1984

ROBOTRON COMPUTER 2. Vorlauf 1834

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf		2. Vorlauf		Vorlaufwertung		Endlauf	Runden	Sekunden	Runden	Sekunden	WELTMEIS- SILBER BRONZE
					Runden	Sekunden	Runden	Sekunden	Runden	Sekunden						
1	48	SU	PATSKORJIA	MASSILI	12	0.0	59	9.0	59	9.0	68	16.0	WELTMEIS-			
2	4	DDR	PAPSDORF	MARCO	63	17.0	3	0.0	63	17.0	62	24.0	SILBER			
3	242	A	SCHAFFER	MARKUS	67	12.0	22	0.0	67	12.0	61	0.0	BRONZE			
4	89	H	POCSIK	TIBOR	56	2.0	45	0.0	56	2.0	56	13.0				
5	5	DDR	RIEDEL	DIRK	50	26.0	8	0.0	50	26.0	53	10.0				
6	53	SU	PENSKIJ	ROSTISLAW	69	18.0	40	0.0	69	18.0	51	0.0				
7	241	A	RACZ	MIKLOS-ROL.	68	10.0	63	12.0	68	10.0	47	0.0				
8	89	H	NOEIK	NGRA	54	10.0	63	2.0	63	2.0	46	23.0				
9	162	GB	ALLWOOD	DAVID	59	10.0	65	16.0	65	16.0	45	21.0				
10	57	H	KOLTAI	LASZLO	54	4.0	57	28.0	57	28.0	43	14.0				
11	104	BRD	WEPER	LARS	34	0.0	64	25.0	64	25.0	27	0.0				
12	103	BRD	NOLLER	ALEXANDER	47	27.0	0	0.0	47	27.0	17	0.0				
13	3	DDR	OPOLKA	JAN	1	0.0	46	0.0	46	0.0						
14	240	A	KUCERA	CHRISTIAN-M.	39	32.0	46	11.0	46	11.0						
15	49	SU	BURDINGW	ALEXEJ	3	0.0	40	0.0	40	0.0						

Sunday, 7 - August 1988 10:30:09

(c) 1988 by R. & Ch. Boehm

W. G. B.

ENDAUSSWERTUNG KLASSE FSR-V-3-5 JUN- EC 1934

ROBOTERON COMPUTER

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf Runden	2. Vorlauf Runden	3. Vorlauf Runden	Vorlaufwertung Runden	Endlauf Runden	WELTME SILBER BRONZE
1	174	S	UNDIN	PAR	60	48	60	15.0	64	13.0
2	2	DDR	HEGNER	MIRIAM	48	58	58	17.0	57	4.0
3	48	SU	PATSOCHKRIZA	MASSILI	56	20	55	25.0	56	10.0
4	162	GB	ALLMOON	DAVID	58	55	55	1.0	55	11.0
5	242	A	SCHAFFER	MARKUS	62	76	62	7.0	55	19.0
6	87	H	KCLTAT	LASILC	56	58	58	13.0	46	23.0
7	173	B	GRELL	MAX	61	54	61	20.0	44	0.0
8	197	F	VIDEMONT	SEBASTIEN	30	61	61	4.0	42	0.0
9	104	BRD	WEFER	LARS	61	57	61	23.0	40	0.0
10	102	IRL	JENNIFIN	ACHIM	60	24	60	1.0	36	21.0
11	86	H	KISS	BARNABAS	55	49	55	21.0	33	0.0
12	45	SU	SURDINOW	ALEXEJ	58	52	52	0.0	32	28.0
13	1	DDR	HEESE	ANDREA	22	52	52	0.0	32	0.0
14	3	DDR	GOELKA	JAN	49	52	52	8.0	31	6.0
15	208	NL	VAN BRAKEL	JACCO A.	0	49	49	0.0	29	29.0
16	90	H	SZENASI	NOEMI	0	47	47	0.0	27	12.0
17	102	BRD	NOELLER	ALEXANDER	0	18	41	26.0	31	22.0
18	61	B	DE SCHRYVER	OLIVIER	41	1	1	0.0	31	0.0
19	29	B	DECROUSELE	PETER	5	22	22	0.0	22	0.0
20	60	B	DENYS	CHRISTOPHE	3	20	20	0.0	20	23.0
21	172	S	CEDERBERG	FREDRICK	3	4	4	0.0	4	0.0
22	154	SF	JOHANSSON	KARI ANTERD	0	0	0	0.0	0	0.0

Sunday, 7. August 1988 09:27:18

A. Gille

(C) 1988 by E.S. Cr. Softm

ENDAUSWERTUNG KLASSE FSR-V-3.5 SEN- ROBOTRON Computer

EC 1834

Vorlaufwertung Endlauf

Runden Sekunden Runden Sekunden Runden Sekunden

1. Vorlauf 2. Vorlauf

Runden Sekunden Runden Sekunden

Platz Startnr Land Name

Vorname

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf	2. Vorlauf	Vorlaufwertung	Endlauf
					Runden	Sekunden	Runden	Sekunden
1	169	GB	MARLES	DAVID	60	0.0	66	20.0
2	123	CHN	BO	ZHAO	67	15.0	32	15.0
3	112	BRD	HAUENSCHILD	SIGURD	61	21.0	36	21.0
4	165	GB	FOLKSON	IAN GARY	42	5.0	63	27.0
5	185	S	PERSSON	LARS ANDERS	65	1.0	65	1.0
6	227	PL	DZIERGWA	RYSZARD	63	25.0	63	25.0
7	125	CHN	HUEIN	ZENG	63	5.0	65	4.0
8	56	SU	SOROKIN	WLADIMIR	60	9.0	60	9.0
9	120	BRD	MOSTEFELD	GERFRID	60	20.0	63	24.0
10	177	S	FORSLUND	TONY	62	0.0	65	9.0
11	244	A	POKORNY	HARALD	40	7.0	65	24.0
12	128	CHN	XIAOPING	ZHANG	61	24.0	66	21.0
13	225	PL	SZYMANSKI	MACIEJ	51	4.0	60	12.0
14	94	H	SZENASI	ERNO	42	1.0	60	18.0
15	51	SU	KALISTRATOW	GENNADI	47	0.0	58	0.0
16	170	GB	MILES	PHILIP	58	4.0	58	4.0
17	193	E	LOPEZ MATEOS	ARMANDO	58	22.0	48	0.0
18	114	BRD	HOF	JOACHIM	57	1.0	46	1.0
19	152	CS	RUNKAS	LUBOMIR	57	27.0	51	30.0
20	73	BG	PETROV	PLAMEN	57	32.0	46	9.0
21	245	A	TROTZMOLLER	WALTER	11	0.0	55	22.0
22	229	GR	BISTEKOS	EYTHMIOS	54	4.0	32	0.0
23	243	A	KUCERA	CHRISTIAN	53	3.0	31	0.0
24	96	H	SOLYOM	ISTVAN	48	10.0	52	3.0
25	36	I	MAGNANI	CORRADO	51	18.0	40	0.0
26	78	DK	BACH	BENT	47	7.0	51	22.0
27	136	CH	GASSER	ANDREAS	51	28.0	20	0.0
28	198	F	AUERUN	DAVID	49	0.0	50	0.0
29	219	NL	UDO	ROBERT	27	0.0	50	4.0
30	72	BG	MARINOV	WENZISLAV	49	0.0	42	37.0
31	212	NL	DE LANGE	JOHN	41	0.0	49	28.0
32	7	DDR	HESE	ROLAND	31	0.0	48	0.0
33	205	F	PONS	ALAIN CHR.	48	0.0	19	0.0
34	133	YU	STREBK	VEJAN	18	0.0	47	0.0
35	203	F	COSTA	SERGE	28	21.0	47	0.0
36	8	DDR	FEYTER	ANDREAS	47	12.0	47	12.0
37	81	DK	JORGENSEN	MORTEN	33	16.0	47	15.0
38	157	SF	LUNDSTROM	CHRISTIAN	46	0.0	35	0.0
39	135	YU	ZANKO	JOSIP	0	0.0	46	16.0
40	70	BG	FRISTOV	JOSIF	46	28.0	38	2.0
41	213	NL	DE WERT	MENERIKUS	42	12.1	45	4.0
42	65	E	SEEGERS	THEODORE	43	18.0	44	28.0
43	64	E	SEEGERS	FRANK	43	0.0	44	28.0
44	91	H	EDMAR	LASZLO	42	31.0	43	2.0
45	156	SF	KEKKONEN	ANTTI OLAVI	42	14.0	42	14.0
46	226	FL	SEWERNIAK	ADAM	42	24.0	42	24.0
47	150	CS	MATL	LUDEK	33	0.0	35	0.0
48	6	DDR	WENISCH	COSIMA	5	0.0	30	16.0
49	248	SU	KUSNETZOW	ALEXANDRE	29	0.0	29	0.0
50	140	CH	LIENHARDT	CORNELIA	29	3.0	29	3.0
51	43	I	CATTANEO	RINALDO	27	4.0	28	0.0
52	68	E	MERGIFOSSE	JOSE LEONARD	29	0.0	28	0.0
53	158	SF	MELA	PERTTI OLAVI	26	0.0	26	0.0
54	230	GR	REDIADIS	DEFIALLION	26	0.0	26	0.0
55	182	S	JUHLIN	AKE	0	0.0	15	0.0
56	137	CH	PANI	BRUNG	11	0.0	11	0.0
57	129	YU	ARSENGVIC	SPEJKO	9	3.0	9	1.0
58	80	DK	JORGENSEN	ERIK	0	0.0	0	0.0
59	39	I	SIMON DOTI	SERGIO	0	0.0	0	0.0

W. Stille

ENDAU SWERTUNG KLASSE FSR-V-3-5 JUN. EC 1934

ROBOTERON COMPUTER

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf Runden	Sekunden	2. Vorlauf Runden	Sekunden	Vorlaufwertung Runden	Sekunden	Enclauf Runden	Sekunden
1	174	S	UNDIRN	PAR	60	15.0	48	25.0	60	15.0	64	13.0
2	2	DUR	HEGNER	MIRIAM	48	17.0	58	12.0	58	12.0	57	4.0
3	48	SU	PATSKORITZA	WASSILI	56	25.0	20	0.0	55	25.0	56	10.0
4	162	GB	ALLWOOD	DAVID	36	1.0	59	22.0	59	22.0	53	11.0
5	242	A	SCHAFER	MARXUS	62	7.0	26	0.0	62	7.0	55	19.0
6	87	H	KCLTAT	LASLO	56	13.0	56	4.0	58	4.0	46	25.0
7	173	B	OELL	MAX	61	20.0	54	0.0	61	20.0	44	0.0
8	197	F	VIDEMONT	SEBASTIEN	30	4.0	61	26.0	61	26.0	43	0.0
9	104	BRD	WEPER	LARS	61	23.0	52	12.0	61	23.0	40	0.0
10	102	BRD	JENDRIAN	ACHIM	60	1.0	24	10.0	60	1.0	36	31.0
11	86	H	KISS	BARNABAS	55	21.0	49	0.0	55	21.0	35	0.0
12	49	SU	BURDINOW	ALEXET	52	28.0	1	0.0	52	28.0	0	0.0
13	1	JDR	HESE	ANDREA	22	0.0	52	0.0	52	0.0	0	0.0
14	3	DDR	OPOLKA	JAN	49	8.0	52	6.0	52	6.0	0	0.0
15	208	NL	VAN BRACKEL	JACCO A.	0	0.0	49	29.0	49	29.0	0	0.0
16	90	H	SZENAGI	NOEMI	0	0.0	47	12.0	47	12.0	0	0.0
17	103	BRD	NOLLER	ALEXANDER	41	26.0	18	0.0	41	26.0	0	0.0
18	61	B	DE SCHRYVER	OLIVIER	31	0.0	1	0.0	31	0.0	0	0.0
19	59	B	SECROUSELE	PETER	6	0.0	22	0.0	22	0.0	0	0.0
20	60	D	DEWYS	CHRISTOPHE	3	0.0	20	23.0	20	23.0	0	0.0
21	172	S	CEDERBERG	FREDRICK	3	35.0	4	0.0	4	0.0	0	0.0
22	154	SF	JOHANNSSON	KARI ANTERD	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

A. Sillde

Sunday, 7. August 1988 09:27:18

(C) 1988 by R. & Ch. Joseph

MITGLIED DES ALLGEM. ÖSTERR. SCHIFFSMODELLVERB.
 MITGLIED DES MOTORBOOT-SPORTVERB. ÖSTERR.

Ergebnisliste
Treisnauer 22 - 24 April

F S R 3.5 cm

1.	Pokorny Harald	A. 57	67 Runden
2.	Trötzmüller Walter	A. II3	59 "
3.	Majdan Alfred	A. 51	54 "
4.	Eschelmüller Peter	A. 27	51 "
5.	Majdan Gerhard	A. 24	43 "
6.	Schmidt Robert	A. II9	41 "
7.	Müller Mihaly	H. I8I	40 "
8.	Soljom Istvan	H. 21	29 "
9.	Trötzmüller Richard	A.	29 "
IO.	Schäffer Markus	A. I7I	10 "
II.	Kiss Barnabas	H. 23	6 "

12.	Soljom Magdalena	H. I57	57 "
-----	------------------	--------	------

F S R 6.5 cm

1.	Racz Roland	A. I58	64 Runden
2.	Weber Kurt	A. I69	55 "
3.	Schmidt Robert	A. II9	54 "
4.	Pokorny Harald	A. 57	49 "
5.	Müller Albert	A.	45 "
6.	Majdan Gerhard	A. 24	36 "
7.	Kiss Istvan	H. 26	36 "
8.	Sekanina Hermann	A. II2	35 "
9.	Trötzmüller Walter	A. II3	23 "
IO.	Bülek Gerhard	A.	18 "
II.	Doppler Helmut	A. 90	3 "
12.	Majdan Alfred	A. 51	-

13.	Kleiner Wolfgang	A. IO5	8 "
-----	------------------	--------	-----

F S R 15 cm

1.	Trötzmüller Walter	A. II3	61 Runden
2.	Bundi Sandor	H. 523	58 "
3.	Soyom Istvan	H. 59	56 "
4.	Pokorny Harald	A. 57	51 "
5.	Racz Roland	A. I58	43 "
6.	Keiner Wolfgang	A. IO5	42 "
7.	Maydan Alfred	A. 51	37 "
8.	Kiss Barnabas	H. 57	32 "
9.	Doppler Helmut	A. 90	-
9.	Dunkel Wolfgang	A. I72	-
9.	Kiss Istvan	H. 93	-

11. Dudkowski	Karol	PLR	44,7
12. Novotný	Pavel	ČSSR I.	45,0
13. Brantitz	Peter	Planeta-Rad.	45,7
14. Heřmánek	Jan	ČSSR I.	48,7
15. Hírche	Peter	DDR	48,7
16. Amenda	Jens		49,7
17. Namokel	Ernst		51,-
18. Krüger	Heinz	BRD	51,7
19. Neumann	Herbert		53,0
20. Reissmann	Albrecht		54,0
21.-22. Dollner	Rolf		54,7
	Andrzej	Wodnik Pozn.	54,7
23. Wagner	Siegfried	DDR	57,0
24. Nerger	Steffen	Planeta Rad.	60,0
25. Kadlec	Jiří	ČSSR II.	62,7
26. Ahrens	Lothar		63,0
27. Ladwig	Arno	BRD	65,4
28. Staněk	Ladislav	ČSSR II.	67,0
29.-30. Dedecke	Herbert		68,7
	Adam		68,7
31. Neumann	Ingeborg	Planeta Rad.	69,0
32. Zajíc	Zdeněk	ČSSR I.	69,7
33. Kroumen	Jaroslav	Kolín	70,0
34. Klein	Klaus		72,0
35. Šebek	Artur		72,4
36. Trnka	Jaroslav	ČSSR II.	72,7
37. Rabel	Wolfgang	A	73,0
38. Götzt	Hans	BRD	75,0
39. Giesler	Wolfgang		75,7
40. Martinek	Jiří	Kolín	76,0

Výsledková listina

XXI.ročník "Regata přátelství" Kolín 1.-3.července 1988.

Ergebnisliste der XXI.

"Freundschaftsregatta" Kolín 1.-3.7.1988.

Kategorie F5-M Junioren-junioren

1. Kohlíček	Martin	ČSSR I.	16,1
2. Gündel	Bernd		26,0
3. Novotný	Pavel	ČSSR II.	26,4
4. Goc	Przemyslaw	PLR	27,4
5. Jaskowski	Janusz	PLR	28,7
6. Albrecht	Pawel	PLR	30,0
7. Tax	Uve	Planeta Radebeul	44,7
8. Trnková	Zuzana	Kolín	57,0
9. Vladyka	Petr		63,0
10. Rájecký	Josef	Stř.slov.kraj	69,0
11. Malaj	Roman	"	74,0
12. Kramer	Jan		75,0
Kategorie F5-M senilni-senioren			
1. Heyer	Oskar	DDR I.	5,1
2. Assolborn	Heinz-G	BRD	15,7
3. Schläge	Gert	DDR	18,1
4. Stiglet	Robert	A	30,0
5. Schmidt	Karl	A	30,7
6-7. Hassliger	Günter	A	37,7
	Jerzy	Wodnik Poznan	37,7
	Sven		39,4
8. Schneider	Heinz		42,4
9. Nerger	Bernd		43,4
10. Gündel			

79,0	DDR	Jürgen	41. Amenda
82,0	VČ	Václav	42. Valenta
83,7	Kolín	Pavel	43. Pilař
87,0	Strř.slov.	Karel	44. Sedláček
89,0	BRD	Duřan	45. Chudíak
90,0	Wodnik Poznań	Josef	46. Rickert
93,0	DDR	Josef	47.-48. Zeberski
93,0	VČ	Herbert	Zänker
95,0	Strř.slov.	Petr	49. Mehera
97,0	VČ	Martin	50.-51. Halaj
97,0	Strř.slov.	Pavel	Spiřiak
102,0	Strř.slov.	Josef	52. Rájecký

Soutěž družstev - Mannschaftswrtung

1. DDR	14
2. ČSSR I.	10
3. BRD	6
4.-5. PLR	6
MYC Wien	6
6.-9. Wodnik Poznań	0
Planeta Redebeul	0
ČSSR II.	0
Kolín	0

Nashledanou v Kolíně.

Auf wiedersehen in Kolín.

FINSENDESCHLUSS FÜR DIE 4. INFO - 30. NOV. '88



IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger
Allgemeiner österreichischer Schiffsmodellbau Verband (AÖSMY)
1230, Wien - Fröhlichgasse 21-23/1/5
Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Hofbauer
Frau Dorothea Schmidt

Alle: 1230, Wien - Fröhlichg 21-23/1/5

Liebe Segelfreunde!

Gerade von der Weltmeisterschaft aus Berlin heimgekehrt und noch unter dem Eindruck dieses Ereignisses schreibe ich die Segelinfo 3 /88. Es war zweifellos ein grosses Ereignis, wahrscheinlich das grösste im Modellsegelsport bisher durch die Teilnahme von Naviga und IMYRU. 24 Nationen am Start, darunter so ferne Länder wie Neuseeland, Brasilien und USA. Die Teilnehmerliste liest sich wie das "wer ist wer" im Modellsegelsport, fast alle bekannten Namen scheinen auf. Die Veranstaltung wurde vom Berliner Modelljachtclub unter der Mithilfe vieler, auch uns gut bekannter, Freunde aus ganz Deutschland bestens organisiert und durchgeführt. Austragungsort war das Wassersportheim der Stadt Berlin - an der Havel gelegen, die dort den Charakter eines Sees hat. Das Gelände bot den Vorteil, dass eine Menge preisgünstige Quartiere und auch Räume für eine Küche und die Jury vorhanden waren, auch Unterstellmöglichkeit bei Regen gab es. Etwas problematisch waren teilweise die Windverhältnisse, bei südlicher Windrichtung - und die war meist - leider ziemlich stark verwirbelt. Der Veranstalter war sehr bemüht, dieses Problem zu mildern, es waren Schwimmstege bis fast 100 m in den See hinaus verlegt, was allerdings für die Zuschauer wieder nicht so ideal war, da sie sehr weit vom Kurs entfernt waren und dadurch nicht sehr viel sahen.

Begonnen wurde die WM nach der üblichen Eröffnung mit den Jugendlichen in der M - Klasse, wirklich ernst wurde es am Sonntag mit der Marblehead Klasse. Es wurden 2 Tage nach italienischem System gefahren, dann eine Zwischenwertung gemacht und nach dieser Wertung wurde die Einteilung in das Flottensystem vorgenommen, wobei aber die Punkte mitgenommen wurden. Im Flottensystem gabs dann pro 10 Läufe einen Streichlauf. Einen Unterschied gabs noch in der Punktewertung beim Flottensystem: beim 1. Platz ab der 2. Gruppe wurden 2 Punkte und beim 2. Platz 1 Punkt abgezogen - gewissermassen als Belohnung. Wie weit allerdings so eine Kombination von ital. und Flottensystem sinnvoll ist, sei dahingestellt, denn die Punkteanzahlen im Flottensystem sind ab der 2. Gruppe wesentlich höher als im italien. System.

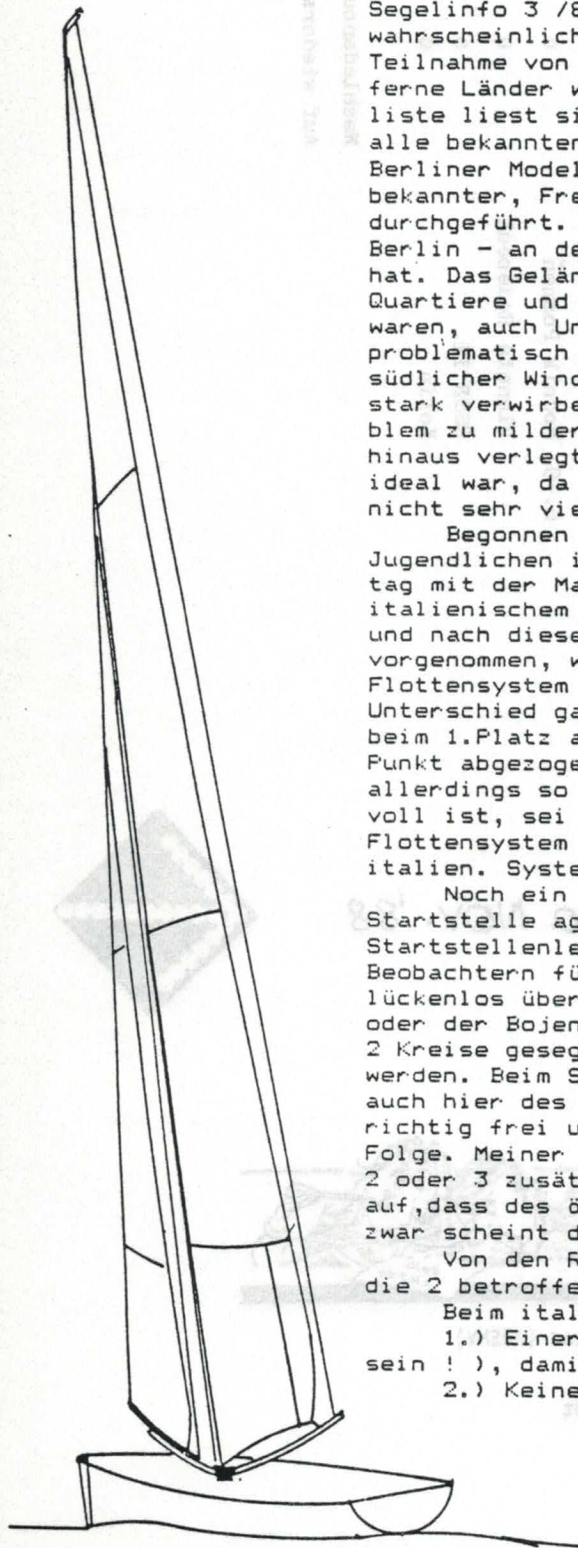
Noch ein paar Worte zur Abwicklung der M - Regatta. An der Startstelle agierte die Startstellenleitung, bestehend aus einem Startstellenleiter, 5 Raceobservern und meist noch 2 - 3 weiteren Beobachtern für z.B. Zieleinlauf. Es wurde daher praktisch lückenlos überwacht, kaum eine Berührung der Boote untereinander oder der Bojen blieb ungesehen. Als Entlastung mussten im 1. Fall 2 Kreise gesegelt und im 2. Fall die Boje noch einmal gerundet werden. Beim Segeln der Entlastungskreise gab es erwartungsgemäss auch hier des öfteren Probleme, denn kaum ein Boot segelte sich richtig frei und nicht selten war daher eine 2. Berührung die Folge. Meiner Ansicht nach wäre hier eine Bestrafung mit einfach 2 oder 3 zusätzlichen Punkten weit sinnvoller. Ausserdem fiel auf, dass des öfteren absichtlich auf Kontakt gefahren wurde, und zwar scheint das in den IMYRU Mitgliedsländern üblich zu sein.

Von den Raceobservern wurde nur der Kontakt bekanntgegeben, die 2 betroffenen Teilnehmer hatte nun folgend Möglichkeiten:

Beim italienischen System:

1.) Einer drehte 2 Kreise (es musste nicht der Schuldige sein !), damit war der Vorfall bereinigt.

2.) Keiner drehte. In diesem Fall fällte die Startstellen-



leitung einen Schuldspruch und reichte den schuldigen Teilnehmer an die letzte Stelle des Laufes. Dagegen konnte nun der Betroffene bei der Jury schriftlich protestieren. Wurde ihm Recht gegeben, erhielt er seinen ersegelten Platz zurück, erhielt er Unrecht, bekam er 6 Punkte zusätzlich. (Anzahl der Starter in der Gruppe * 0,5). Trotzdem wurde eifrigst protestiert und die Jury war sehr beschäftigt, oft bis in die Abendstunden. Das wäre ja noch nicht so schlimm gewesen, aber sehr oft war es nicht möglich, weiterzusegeln, da für die weitere Einteilung auf die Entscheidung der Jury gewartet werden musste, was manchmal bis zu einer Stunde dauerte. Eine unbefriedigende Lösung.

Beim Flottensystem:

- 1.) Punkt wie vorher.
- 2.) Keiner ruft Protest und keiner dreht. Die Startstellenleitung setzt beide Teilnehmer auf den letzten Platz des Laufes.
- 3.) Protestruf, aber kein Entlastung durch Drehen: Die Startstellenleitung fällt einen Schuldspruch, der Teilnehmer bekommt 65 Punkte (64 Starter +1 Punkt). Dagegen kann der Starter nun bei der Jury berufen. Bekommt er recht, erhält er den ersegelten Platz zurück. Bei neurlichem Schuldspruch änderte sich nichts.

Durch diese komplizierte Einteilung war es natürlich auch für den Teilnehmer nicht ganz einfach, den Überblick zu bewahren, mit dem Ergebnis, dass es auch zu einigen Protesten durch Unkenntnis der Sachlage kam. Weiters muss noch berücksichtigt werden, dass es für nicht Deutsch oder Englisch sprechende Teilnehmer noch um vieles schwieriger war.

In der 10 R Klasse war es dann besser, erstens gab es nur das italien. System, zweitens war Bojenberührung erlaubt und die Teilnehmer hatten sich auch bereits an die ganze Atmosphäre gewöhnt.

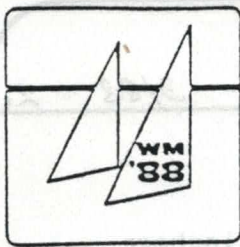
Die Startstelle wurde während der M Klasse Regatta von Hans Kukula in der von ihm von den Wolfgangseeregatten her gewohnten Art geleitet, was allgemeine Zustimmung und Anerkennung fand, auch von Seiten der IMYRU Segler. Während der 10 R Regatten übernahm Gerhard Mentges die Startstellenleitung, wenn auch etwas weniger routiniert. Über die Jury möchte ich nicht viel sagen, die Meinungen waren erwartungsgemäss von den Betroffenen eher negativ, was offensichtlich so sein muss. Selbst Dr. Stigler, sonst als eher ruhiger Typ bekannt, war einmal wegen einer Entscheidung fuchsteufelswild, was doch einiges besagt. Ich selbst hatte das grosse Glück, nicht vor den Kadi zu müssen. Es war überhaupt charakteristisch für diese WM, das man oft mehr mit dem Ausweichen beschäftigt war denn mit dem Segeln.

In der M - Regatta waren 2 österreichischer am Start, die Herren Pirker und Schmidt. Während sich Karl Schmidt mit den Gegebenheiten doch ganz gut arrangieren konnte und die Regatta im Mittelfeld beenden konnte, lag Helmut Pirker etwa ab Mitte der Regatta des öfteren mit der Jury im Clinch und strich dann letztendlich die Segel.

In der 10 R Regatta ging es uns doch etwas besser, alle 3 Angetretenen überlebten und das Endergebnis war eigentlich nicht so schlecht.

Als Resumee dieser WM muss man feststellen, dass eine Veranstaltung mit beiden Verbänden doch etwas ganz anderes ist und unbedingt auf dieser Linie weitergearbeitet werden sollte. Auf diesem Gebiet können wir österreichischer sehr stolz sein, denn es ist zumgrössten Teil den Bemühungen eines österreichischer zu verdanken, dass es überhaupt so weit kommen konnte, und das zählt in meinen Augen mehr noch als ein Weltmeistertitel.

H.T.

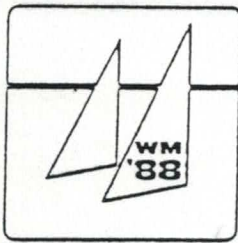


ERSTE GEMEINSAME WELTMEISTERSCHAFT FÜR MODELLYACHTEN FIRST JOINT WORLD CHAMPIONSHIP FOR MODEL YACHTS

Resultat FS-M / RM 17. Lauf

Platz	Nummer	Name	Land	insgesamt	zuletzt	Summe	Platz	Gruppe	Punkte
1.	16	Janusz	Walicki	G	32.7	:	3	A	3.0
2.	27	Graham	Bantock	K	79.4	:	6	A	6.0
3.	57	Jon	Elmaleh	US	80.8	:	5	A	5.0
4.	29	Christian	Lindholm	L	90.9	:	1	B	12.0
5.	64	Otmar	Bcelter	G	102.7	:	2	A	1.7
6.	36	Philippe	Sol	F	109.4	:	3	B	16.0
7.	56	Igor	Nalewski	SR	112.4	:	6	B	19.0
8.	30	Esa	Anttila	L	140.0	:	12	B	26.0
9.	5	Migel	Zatarain	E	150.4	:	11	A	11.0
10.	10	John	Cleave	K	152.4	:	11	B	24.0
11.	19	Jing-Qiang	Zhao	CH	157.4	:	4	A	4.0
12.	31	Christophe	Boisnault	F	160.8	:	2	B	14.0
13.	14	Gerd	Mentges	G	163.0	:	9	B	22.0
14.	43	Geoffrey	Smale	KZ	165.7	:	12	A	13.0
15.	47	Torvald	Klem	N	168.1	:	4	B	17.0
16.	58	Terry	Allen	US	188.4	:	5	B	18.0
17.	17	Al-Xiong	Xu	CH	213.5	:	2	C	27.0
18.	52	Claude	Mcmo	Z	215.0	:	8	A	8.0
19.	28	Ian	Cole	K	216.0	:	13	A	15.0
20.	65	Gerhard	Mann	Z	221.0	:	4	C	30.0
21.	20	Jong	Wang	CH	237.7	:	1	A	0.0
22.	35	Christian	Goubet	F	250.0	:	2	D	40.0
23.	60	Nikola	Nasarov	SR	254.0	:	10	B	23.0
24.	3	Xabier	Zatarain	E	255.7	:	7	A	7.0
25.	40	Mario	Jorini	I	257.0	:	10	A	10.0
26.	51	Helmut	Lupart	Z	260.7	:	9	A	9.0
27.	41	Federico	Ciardi	I	295.7	:	11	C	37.0
28.	61	Oskar	Heyer	DDR	299.7	:	6	D	45.0
29.	59	Ralph	McCufferty	US	306.4	:	7	B	20.0
30.	26	Roger	Stollery	K	314.7	:	8	B	21.0
31.	48	Bjoern	Nygaard	N	332.5	:	3	C	29.0
32.	42	Bruce	Edgar	KZ	340.0	:	13	dsq	B 65.0
33.	7	Jean	Dezone	B	355.0	:	8	C	34.0
33.	54	Viktor	Nasarov	SR	355.0	:	9	C	35.0
35.	15	Heinz-G.	Asselborn	G	361.0	:	6	C	32.0
35.	70	Olle	Bengtson	S	361.0	:	8	D	47.0
37.	8	Jorge	Bercht	BL	371.0	:	5	C	31.0
38.	49	Karl	Schmidt	OE	417.0	:	2	E	53.0
39.	67	Grzegoslaw	Suwalski	PZ	421.7	:	7	D	46.0
40.	24	Peter	Stollery	K	423.7	:	1	D	38.0
41.	23	Pavel	Novotny	CZ	428.0	:	10	D	49.0
42.	68	Jerzy	Przybysz	PZ	439.0	:	3	D	42.0
43.	11	Dennis R.	Astbury	BL	459.5	:	1	C	25.0
44.	33	Guy	Lordat	F	463.7	:	7	C	33.0
45.	4	Jose	De La Fuente	E	465.5	:	10	C	36.0
46.	9	Ian R.	Astbury	BL	466.4	:	5	D	44.0
47.	25	Olaf	Ginstroem	L	476.0	:	12	D	52.0
48.	32	Jean Claude	Gerard	F	485.0	:	7	E	59.0
48.	37	Minao	Hirao	J	485.0	:	12	C	39.0
50.	18	Ji-Ning	Lin	CH	496.7	:	13	dsq	C 65.0
51.	46	Harry	Drenth	H	499.0	:	4	D	43.0
52.	62	Sven	Schneider	DDR	514.0	:	9	D	48.0
53.	55	Waleri	Bondarenko	SR	515.0	:	4	E	56.0
54.	44	Kevin	Fieldes	KZ	536.0	:	13	D	54.0
55.	45	Johan	Jacobs	H	554.0	:	1	E	51.0
56.	66	Leo	Guit	H	568.5	:	3	E	55.0
57.	13	Petko	Christov	BU	575.0	:	11	D	50.0
58.	69	Jozef	Zeberski	PZ	594.5	:	5	E	57.0
59.	63	Hans-Peter	Hirche	DDR	599.0	:	10	E	62.0
60.	72	Goeran	Elmir	S	613.0	:	9	E	61.0
61.	12	Stoitscho	Slavov	BU	617.0	:	6	E	58.0
62.	22	Jan	Hermanek	CZ	627.0	:	8	E	60.0

Anzahl der Streichläufe: 1



NAVIGA

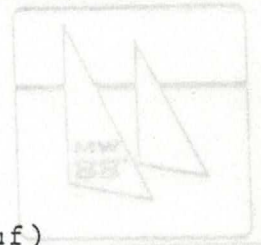
IMYRU

ERSTE GEMEINSAME WELTMEISTERSCHAFT FÜR MODELLYACHTEN FIRST JOINT WORLD CHAMPIONSHIP FOR MODEL YACHTS

Resultat FS-10 13. Lauf

Platz	Nummer	Name	Land	insgesamt	Summe	zuletzt	Platz	Gruppe	Punkt
1.	104	Viktor Nasarov	SR	39.2	3	B	5.0		
2.	110	Janusz Walicki	G	47.4	4	A	4.0		
3.	84	Qian Zhao	CH	51.4	3	A	3.0		
4.	85	Jong Wang	CH	58.1	2	A	1.7		
5.	83	Jun Ma	CH	62.8	8	B	10.0		
6.	98	Bruce Edgar	KZ	65.4	5	A	5.0		
7.	102	Helmut Lupart	Z	66.7	7	A	7.0		
8.	106	Jon Elmaleh	US	67.4	1	A	0.0		
9.	105	Nikola Nasarov	SR	69.7	9	C	13.0		
10.	101	Helmut Tuerk	DE	85.0	6	A	6.0		
11.	119	Grzegoslaw Suwalski	PZ	89.7	7	B	9.0		
12.	107	Oskar Heyer	DDR	90.0	4	B	6.0		
13.	81	Peter Rutetzki	G	95.0	1	C	4.0		
14.	122	Federico Ciardi	I	95.2	8	A	8.0		
15.	115	Ian Cole	K	101.7	2	B	3.7		
16.	111	Ildus Lutfullin	SR	104.7	6	C	10.0		
17.	120	Jerzy Przybysz	PZ	107.0	1	B	2.0		
18.	113	Andre Zagorodnij	SR	108.7	6	B	8.0		
19.	117	Juergen Lewald	G	110.4	12	A	12.0		
20.	108	Sven Schneider	DDR	113.4	2	C	5.7		
21.	82	Bjoern Becker	G	115.0	10	B	12.0		
22.	100	Robert Stigler	DE	115.4	5	B	7.0		
23.	118	Gerhard Mann	Z	117.5	9	A	9.0		
24.	103	Klimentij Golowin	SR	122.4	12	B	14.0		
25.	121	Jozef Zeberski	PZ	124.7	3	C	7.0		
26.	99	Hans Kukula	DE	131.7	10	A	10.0		
27.	109	Hans-Peter Hirche	DDR	134.0	9	B	11.0		
28.	116	David Coode	K	139.0	4	C	8.0		
29.	90	Pavel Novotny	CZ	141.0	11	A	11.0		
30.	89	Martin Kohlicek	CZ	145.0	11	B	13.0		
31.	77	Stoitscho Slavov	BU	154.0	8	C	12.0		
32.	79	Teodor Todorov	BU	161.5	5	C	9.0		
33.	78	Petko Christov	BU	162.0	11	C	15.0		
34.	91	Bruno Olsen	D	170.0	7	C	11.0		
35.	80	Ilijan Christov	BU	171.0	10	C	14.0		
36.	88	Pavel Novotny	CZ	190.0	12	C	16.0		

Anzahl der Streichläufe: 0



RESULTAT

ERSTE GEMEINSAME WELTMEISTERSCHAFT FÜR MODELLYACHTEN

F 5-M Junioren (mit 1 Streichlauf)

=====

Platz	Nummer	Name	Land	Punkte
1	24	P. Stollery	K	10,8
2	11	D. Astbury	BL	16,4
3	9	I. Astbury	BL	19,1
4	133	A. Zagorodnij	SR	35,7
5	126	S. De Pelsmaeker	B	58,0
6	131	I. Lutfullin	SR	60,0
7	125	B. Becker	G	61,0
8	129	M. Kohlicek	CZ	61,0
9	134	S. Piglio	I	63,0
10	128	I. Christov	BU	78,0
11	130	P. Novotny	CZ	84,0
12	127	T. Todorov	BU	91,0

SEGELINFO

3/88 3.

Wolfgangsee	Teiln. Z	Platz	Punkte
Türk H.	64	4	95,31
Dr. Stigler R.	64	8	89,06
Kukula H.	64	16	76,56
Burger R.	64	22	67,19
Pirker H.	64	24	64,06
Schmidt K.	64	25	62,50
Melan F.	64	30	54,69
Zankai H.	64	34	48,44
Hasslinger G.	64	36	45,31
Maurer	64	37	43,75
Zankai K.	64	48	26,56
Küng	64	51	21,88
Wolfinger	64	53	18,75
Laimer Sen.	64	55	15,63
Warmuth O.	64	56	14,06
Laimer Jun.	64	58	10,94
Mittermeir F.	64	62	4,69
Mittermeir R.	64	63	3,13

Greifenstein	Teiln. Z	Platz	Punkte
Tuerk H.	9	1	100
Schmidt K.	9	2	88,89
Zankai H.	9	3	77,78
Warmuth O.	9	4	66,67
Melan F.	9	5	55,56
Griehsler	9	5	55,56
Apeltauer	9	5	55,56
Maukner J.	9	8	22,22
Zankai K.	9	9	11,11

Silberschaekl	Teiln. Z	Platz	Punkte
Tuerk H.	12	1	100
Pirker H.	12	2	91,67
Melan F.	12	3	83,33
Apeltauer	12	4	75
Schmidt K.	12	5	66,67
Koller R.	12	6	58,33
Maukner J.	12	7	50
Zankai H.	12	8	41,67
Kukula E.	12	9	33,33
Griehsler R.	12	10	25
Warmuth O.	12	11	16,67
Zankai K.	12	12	8,33

Attersee	Teiln. Z	Platz	Punkte
Türk H.	17	1	100
Dr. Stigler R.	17	3	88,24
Kukula H.	17	5	76,47
Wolfinger M.	17	8	58,82
Melan F.	17	9	52,94
Schmidt K.	17	10	47,06
Chlubna H.	17	11	41,18
Nowak J.	17	12	35,29
Kukula E.	17	16	11,76
Küng A.	17	17	5,88

Achensee	Teiln. Z	Platz	Punkte
Türk H.	42	2	97,62
Schmidt K.	42	9	80,95
Dr. Stigler R.	42	10	78,57
Pirker H.	42	18	59,52
Wolfinger M.	42	26	40,48
Hasslinger G.	42	27	38,10
Zankai K.	42	30	30,95
Rabl W.	42	36	16,67

Rangliste/Zwischenergebnis

Da ich, wie schon in einer früheren Ausgabe berichtet, heuer mit der Führung einer Rangliste in der Klasse F 5 M beginne, möchte ich das bisherige Zwischenergebnis bekanntgeben.

Zur Erinnerung: 7 Regatten werden gewertet, davon 3 gestrichen, bleiben 4 für die Punktewertung. Gerechnet wird jeweils die gerundete volle Punktezahl.

Die Formel zur Errechnung der Punkte aus der einzelnen Regatta lautet:

$$\left(\frac{\text{Gesamtteilnehmeranzahl} + 1 - \text{Platz}}{\text{Gesamtteilnehmerzahl}} \right) * 100$$

SEGELINFO

3/88 4.

Name	Wolfg. see 88	Greifen- stein 88	Silber- schäkl 88	Atter- see 88	Achen- see 88	Brau- nau 88	Rank weil 88	Zw. Su.	Stand
Türk H.	98	100	100	100	98	0	0	398	
Dr. Stigler	89	0	0	88	79	0	0	256	
Kukula H.	77	0	0	76	0	0	0	153	
Burger R.	67	0	0	0	0	0	0	67	
Pirker H.	64	0	92	0	60	0	0	216	
Schmidt K.	63	89	67	47	81	0	0	300	
Melan F.	55	56	83	53	0	0	0	247	
Zankai H.	48	78	42	0	0	0	0	168	
Hasslinger	45	0	0	0	38	0	0	83	
Maurer	44	0	0	0	0	0	0	44	
Zankai K.	27	11	8	0	31	0	0	77	
Küng A.	22	0	0	6	0	0	0	28	
Wolfinger	19	0	0	59	40	0	0	118	
Laimer Sen.	16	0	0	0	0	0	0	16	
Warmuth	14	67	17	0	0	0	0	98	
Laimer Jun.	11	0	0	0	0	0	0	11	
Mittermeir F.	5	0	0	0	0	0	0	5	
Mittermeir R.	3	0	0	0	0	0	0	3	
Kukula E.	0	0	33	12	0	0	0	45	
Maukner J.	0	22	50	0	0	0	0	72	
Koller R.	0	0	58	0	0	0	0	58	
Rabl W.	0	0	0	0	17	0	0	17	

Ergebnisliste Attersee 1988

Klasse F 5 M :

1.	Türk H.	0,0	1
2.	Blessin H.	27,1	
3.	Dr. Stigler R.	32,0	2
4.	Etzel H.	33,7	
5.	Kukula H.	39,0	3
6.	Adolph W.	59,7	
7.	Krüger H.	71,0	
8.	Wolfinger M.	75,0	4
9.	Melan F.	80,0	5
10.	Schmidt K.	85,0	6
11.	Chlubna H.	89,0	7
12.	Nowak J.	92,0	8
13.	Schüler K.	103,0	
14.	Kaiser A.	117,0	
14.	Scherer D.	117,0	
16.	Kukula E.	125,0	9
17.	Küng A.	150,0	10

Klasse F 5 10:

1.	Etzel H.	26,4	
2.	Dr. Stigler R.	27,0	1
3.	Blessin H.	27,4	
4.	Türk H.	30,7	2
5.	Kukula H.	33,4	3
6.	Hasslingr G.	40,0	4
7.	Schüler K.	41,7	
8.	Wolfinger M.	56	5
9.	Melan F.	70	6

Staatsmeisterschaft F 5 10:

1.	Dr. R. Stigler
2.	H. Türk
3.	H. Kukula
4.	G. Hasslinger
5.	M. Wolfinger
6.	F. Melan

Zu verkaufen:

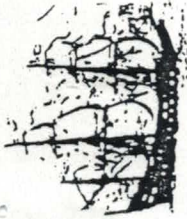
1 Regattaboot F 5 M Bone
2 " " Eigen
Alle eventuell mit verschiedenen Riggs: 140 cm, 160 cm, 180 cm, 200 cm.

Bantok Swing Rig Bausätze (incl. Segel): 110 cm, 140 cm, 175 cm, 205 cm.

Preise nach tel. Vereinbarung: Mag. TÜRK Helmut, 1090 Wien
J. Tandlerpl. 10
Tel: 0222 34 52 11



1. Vorarlberger Schiffsmodellclub



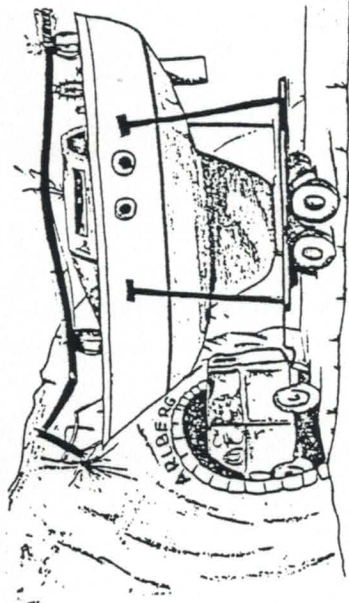
EINLADUNG

ZUR 3. LÄNDLEREGATTA

DER KLASSE F 5 M

an den Baggerseen in

Rankweil--Brederis



PROGRAMM : Samstag 8. 10. 1988

8-10 Uhr Registrierung und Eröffnung

11 Uhr Beginn der Bewerbe

Am Abend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im "Hirschen" in Altach.

Sonntag 9. 10. 1988

9 Uhr Fortsetzung der Bewerbe

nach Beendigung derselben Siegerehrung und Verabschiedung der Gäste.

ÄNDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN !

Startgebühr pro Boot : 100 Schilling

Protestgebühr : 100 Schilling

Meldungen sind zu richten an : Roland Burger Siedlung 143 A-6712 Thüringen

Quartierbestellungen (Privat, Gasthof oder Hotel durch : Verkehrsverein Rankweil

Ringstrasse 27 A-6830 Rankweil Tel.: 05522-41541-18 / aus BRD +CH 0043-5522-41541-18

Mennschluss : 15. September 1988

Verpflegung : Für Speis und Trank sorgt wieder die berühmte Küche des 1. Vor. SMC.

Zufahrt ab Autobahn A-14 und Bundesstr. B-190 laut Plan !

Wir wünschen allen Seglerfreunden schöne Tage in Rankweil-Brederis .

für die Seglergruppe im 1. VSMC
der Obmann des 1. VSMC .

Burger Roland

Friedrich Herik

P.S. : Wir fahren nach den Navigationsregeln 1988

1. VORARLBERGER SCHIFFSMODELLCLUB

NENNUNG zur "3. LÄNDLEREGATTA"

Name des Starters :

Anschrift :

Dauerstartnummer : Frequenz :

MHz

Kanal Nr. : Kanal Nr. :

Kanal Nr. :

Wir wünschen euch bei unserer 3. Ländlerregatta viel Erfolg und natürlich

" Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel "

Diese Anmeldung ist zu senden an :

Roland Burger Siedlung 143 A-6712 Thüringen

